

Werner Lustig feiert 70. Geburtstag



(is) Wenn Weihnachten und Geburtstag zusammenfallen, ist das schon etwas Besonderes, denn es ist ziemlich sicher, dass dieser besondere Tag nicht vergessen wird. Dies trifft auch für Werner Lustig zu, der an Heiligabend seinen 70. Geburtstag feierte.

Der Jubilar kam 1947 in Steinfels bei Mantel zur Welt. Der Liebe wegen verschlug es ihn 1972 nach Pressath. In diesem Jahr heiratet er Gisela Plößner. Aus der Ehe ist ein Sohn hervorgegangen. Drei Enkelkinder sind der ganze Stolz der Eheleute Lustig.

Noch immer geht der 70-jährige seinem Hobby, dem Tischtennis spielen, nach. Außerdem ist eine zweite Leidenschaft hinzugekommen: Das Radeln. Vor einigen Jahren hat er per Pedes auch der Pressather Partnergemeinde einen Besuch abgestattet. Fit ist er also noch immer.

Am Vorabend seines Jubeltages besuchte eine Abordnung des TSV Pressath das Ehrenmitglied. Gerlinde Reichl, stellvertretende Vorsitzende, übermittelte zusammen mit Franz Ficker, Uwe Hautmann und Wunibald Heintl die besten Wünsche. Sie

erinnerten an die schweren Zeiten des Vereins, in denen der Jubilar mit seinem Wissen und seiner Hartnäckigkeit zur Lösung vieler Probleme beigetragen hatte. Als Organisator vieler Veranstaltungen und Turniere hat Lustig ehrenamtlich gewirkt und sich einen guten Ruf erworben.

Mit einem „kulinarischen“ Geschenk bedankte sich der Verein beim Jubilar und seiner Ehefrau Gisela.

Hoch erfreut zeigte sich Lustig auch über die Glückwünsche seiner Tischtennispartner aus den Mannschaften des TSV Pressath. In seiner langjährigen aktiven Zeit „an der Platte“ hat er weit über 1000 Mal die Farben des Vereins würdig getragen und zu sehr viel Siegen beigetragen.

Weitere Gratulanten waren der Gewerbering Pressath mit Martin Pepiuk an der Spitze, Stadtpfarrer Edmund Prechtl und als Vertreter der Stadt Pressath, Stadtrat Norbert Höfer.

Die Gratulanten gaben sich die Türklinke in die Hand - so viele Freunde und Bekannte besuchten den Jubilar.

## Heidi und Werner Emmerich sagen „Tschüss“ zum Sportzentrum



Pressath. (is) Mit einem Noagerl-Trinken endete am Mittwoch dieser Woche die Ära der Pächtereheleute Heide und Werner Emmerich im Sportzentrum des TSV Pressath an der Wollauer Straße. Zahlreiche Stammgäste der beliebten Wirtsleute hatten sich eingefunden um sich für die herzliche Gastfreundschaft und die gute Verköstigung in den zurückliegenden Jahren zu bedanken.

Die Führungselite des TSV Pressath um die stellvertretende Vorsitzende Gerlinde Reichl und den Vorstandschaftsmitgliedern Werner Lustig, Josef Bösl und Wunibald Heidl ließ es sich nicht nehmen, dem Pächterehepaar nach über elf Jahren als Pächter einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit auszusprechen. In Vertretung des Vorsitzenden Josef Sirtl würdigte Werner Lustig in seiner Laudatio das Paar als einen „Glücksgriff“ für den Verein und die Gäste. Als Zeichen der Verbundenheit überreichte Lustig eine Wellness Gutschein und für die Wirtin einen Blumenstrauß.

Lustig erinnerte daran, dass in den über elf Jahren viel passiert sei. Eine für den Verein bedrohliche finanzielle Phase sei überwunden worden, auch dank des unermüdlichen Einsatzes der Wirtsleute. In den beiden letzten Jahren sei das Sportheim saniert worden, was auch für die Pächter mit Einschränkungen verbunden war. Aber das Ehepaar Emmerich hat auch in dieser Zeit das Sportheim mit großem Einsatz vorbildlich geführt, unterstrich Lustig.

Es sei der alleinige Verdienst der Pächter gewesen, dass die Sportheimgaststätte über die Grenzen von Pressath hinaus bekannt und beliebt geworden war.

Neben der Arbeit in der Küche habe die Wirtin auch über all die Jahre hinweg die Duschen, die Flure und die Umkleieräume geputzt und die Trikots der Spieler gewaschen, lobte Lustig. Vom Wirt Werner könne jeder Gastronom lernen, wie man Gäste zufrieden macht. Die freundliche und ruhige Art des Wirtes ist sprichwörtlich gewesen und bei den Gästen sehr gut angekommen.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft bedankte sich Lustig für den unermüdlichen Einsatz der Eheleute Emmerich für die überragende Führung des Sportheimes. In den Dank schloss er auch die fleißigen Helferinnen in der Küche mit ein.

## Fußball: U9-Junioren erhalten neue Trikots



(ffz) Ab dem neuen Jahr können sich die F-Junioren in einem neuen Outfit bei Spielen und Turnieren präsentieren. Die gebürtige Pressatherin Daniela Schmeller, Inhaberin der Pflegeoase in Grafenwöhr, sponserte den jungen Ballzauberern ein neues Trikot. Jugendleiter und gleichzeitig Trainer der F1-Jugend, Uwe Hautmann, bedankte sich mit Vertretern der Mannschaft bei der Spenderin. Sie wünschte der Truppe im neuen Trikot viel Erfolg.

## Fußball: Die Kleinsten bei den ganz Großen



Vielen Dank an die Sponsoren  
des Ausflugs der G-Jugend zum SSV Jahn Regensburg



**GRASER.**  
*Das Autohaus.*



*schwärzer*  
1874  
Bäckerei · Café

Bäckerei Martin Göhl



Private Sponsoren

Birgit Schiffmann & Wolfgang Koppmann



















### **Die G-Junioren des TSV Pressath Einlaufkinder beim Jahn Regensburg!**

Der Dank der Verantwortlichen der G-Jugend des TSV Pressath, Uwe Hautmann, Anton Winhöfer und Uli Dünzl, galt Simone Koppmann-Friedrich und ihren Mann Markus, die ein besonderes Erlebnis für die Kinder ermöglicht haben. Bereits im Oktober bewarben sie sich offiziell auf der Internetseite des Jahn Regensburg und vor zwei Wochen kam die Zusage: Man war zu einem Besuch in die Continental Arena in Regensburg eingeladen um als Einlaufkinder die 1. Mannschaft des Jahn Regensburg gegen Bochum letzten Samstag zu begleiten.

Bei eisigen Temperaturen und mit viel Vorfreude machten sich die jungen Kicker mit ihren Eltern, Geschwistern und Trainern am Vormittag mit dem Bus auf den Weg in die Regierungsbezirkshauptstadt der Oberpfalz. Mit der Ankunft am Stadion stieg langsam die Spannung bei den 5- und 6-Jährigen. Durch den Stadionsprecher und auch über die Stadionleinwand wurden die G-Junioren den ca. 7500 Zuschauern vorgestellt. Vor diesen Besuchern durften die Kids, in Trikots mit den Vereinsfarben des Jahn eingekleidet, an der Hand der Spieler und Schiedsrichter auf das Spielfeld einlaufen. Unmittelbar vor dem Betreten des Innenraumes mussten sich die Kids mit den Spielern beider Mannschaften im Kabinengang aufstellen. Ein einmaliges Erlebnis, das den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Leider ging das Heimspiel der Regensburger gegen den Gast aus dem Ruhrpott mit 0:1 verloren, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Gut gelaunt machte man sich nach Spielende wieder auf den Heimweg zurück nach Pressath.

## Gymnastik: 30 Jahre Gruppe "Frauen Fitness"



Sich wohlfühlen und dem Körper Gutes tun, dieses Motto steht im Vordergrund bei den "Montagsfrauen" des TSV Pressath. Jetzt feiern sie ihr 30-jähriges Bestehen. Leiterin Inge Schmidt hat es in all den Jahren hervorragend verstanden, das Gymnastikprogramm auf das "Mittelalter" abzustimmen. Mit und ohne Handgeräte werden die einzelnen Muskelgruppen gekräftigt und gedehnt. Spaß, Spiel, Entspannung und natürlich die Geselligkeit kommen nicht zu kurz. Die Gruppe "Frauen-Fitness" ist ein fester Bestandteil im Vereinsleben des TSV Pressath. Der Vorstand des TSV nahm die Weihnachtsfeier der Gruppe zum Anlass, der Leiterin und den Frauen Respekt und Dank auszusprechen.

Im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Heining freuten sich die stellvertretende Vorsitzende Gerlinde Reichl und Vorstandsmitglied Wunibald Heini, fast die gesamte aktive Gruppe begrüßen zu können. Reichl erinnerte in ihrer kurzen Laudatio daran, dass die Initiative zur Gründung der Gruppe von TSV-Urgestein Willi Wolfrum ausgegangen ist. Zunächst, erzählte Reichl, habe man in der Mehrzweckhalle des TSV in der Jahnstraße geturnt, um dann nach dem Verkauf des Geländes kurzzeitig in die Grund- und Hauptschule zu wechseln. Vor geraumer Zeit hat die Gruppe dann in der Stadthalle an der Wollauer Straße ihr Domizil bezogen, wo sie sich auch heute noch trifft.

In all den Jahren sei Inge Schmidt eine zuverlässige und pflichtbewusste Leiterin gewesen, betonte Reichl, die sich dann im Namen des Vereins mit einem

Blumenstrauß und einem Gutschein bei der Abteilungsleiterin bedankte. Wunibald Heidl wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass die Mitglieder der Gymnastikgruppe sich dankenswerter Weise bei den Festen des TSV als freiwillige Helferinnen bewähren, egal ob es darum geht, herzurichten, Tische zu schmücken oder an der Theke zu stehen. Heidl freute sich, dass die Gruppe ein Synonym ist für Fitness und Geselligkeit.

Inge Schmidt erinnerte sich daran, dass der Start nicht einfach war, aber der Erfolg habe gezeigt, dass der TSV mit der Gründung der Gruppe "ins Schwarze" getroffen hat. Schmidt bedankte sich für die großartige Unterstützung während der 30 Jahre durch den Hauptverein. Sie bat die Verantwortlichen des TSV, der Gruppe auch in Zukunft gewogen zu sein.

(Quelle: [www.onetz.de](http://www.onetz.de))

**Nordic Walking: Besinnliche und gesellige Weihnachtsfeier**





Eine gelungene Veranstaltung war die Weihnachtsfeier der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Abteilungsleiter Wolfgang Graser konnte viele Aktive mit ihren Ehegatten im Sportheim begrüßen. Am Anfang wurde dem verstorbenen Walker Karl Neumann gedacht. Nach dem Essen begann der besinnliche Teil. Die musikalische Gestaltung übernahmen Susanne Busch, Erika Dörner, Elisabeth Oesterreicher und

Horst Zinn. Graser trug eine lustige Weihnachtsgeschichte vor. Danach ging er auf die sportlichen Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres ein und erinnerte mit einer Power-Point-Präsentation, dass auch viel Geselligkeit mit auf dem Programm stand. Susanne Busch regte mit ihrem Vortrag an, sich mal Gedanken zum Schenken zu machen. Das wertvollste Geschenk ist nämlich nicht das Materielle, sondern die Zeit, die man für Mitmenschen übrig hat. Höhepunkt des Abends war sicher wieder der Auftritt des Nikolaus (Birgit Weinhold) und seines Engels (Max Pfleger). Sie trugen nicht nur lustige Anekdoten vor, sondern mahnten auch ein intensiveres Training für manche an. Zum Schluss wurden Ehrungen durchgeführt. Als trainingsfleißigste Sportlerin wurde Hildegard Elstner ausgezeichnet. Sie war bei 95 durchgeführten Trainingseinheiten 93 mal anwesend. Auf den weiteren Plätzen folgten Roswitha Kraus (92 mal) und Marianne Wittmann (89 mal). Bei der jährlichen Wahl zum Walker des Jahres ging Luise Hochholzer als Siegerin hervor. Mit der Hoffnung, dass die Trainer noch lange ihre Freizeit für den Sport opfern, wurden ihnen Geschenke von den Walkern überreicht. Der sich dann anschließende gemütliche Teil dauerte noch sehr lange.

## Fußball: Neue Trikots für die 1. Mannschaft



Das Autohaus Opel Graser hat der ersten Fußball-Mannschaft einen Satz neuer Trikots gesponsert.

Eine Abordnung um den Fußball-Abteilungsleiter Alexander Bauer bedanke sich für die Unterstützung.

## Auszeichnung für Werner Lustig für herausragende ehrenamtliche Leistungen



Bild: Kreisehnenamtsbeauftragter des Kreises Amberg/Weiden, Karl Bauer (rechts) verlas die Würdigung, Kreisspielleiter Albert Kellner (Mitte) übergab Uhr und Urkunde.

(ffz) Über vier Jahrzehnte ist Werner Lustig Mitglied des Vereins, und Jahre lang auch ehrenamtlich tätig. Deshalb schlug ihn der Ehrenamtsbeauftragte des Vereins, Franz Ficker, für die Auszeichnung mit der DFB – Urkunde mit Uhr für herausragende ehrenamtliche Leistungen beim Bayerischen Fußballverband vor. Aufgrund seiner Begründung wurde Werner Lustig ausgewählt und letzten Sonntag zur Verleihung ins Landratsamt nach Amberg mit weiteren 38 Personen aus gesamten Oberpfalz eingeladen.

Der Geehrte betreute Jugendliche bei Punktspielen, war immer zu Auswärtsfahrten bereit, organisierte zahlreiche sportliche Veranstaltungen. In der Existenz bedrohenden Lage des Vereins vor über einem Jahrzehnt war er im Rettungsteam dabei. Unter seiner Regie als Fachmann für Steuerangelegenheiten wurde ein 40-Punktecatalog erstellt, der zum Teil jetzt noch abgearbeitet wird.

Als Sportheimverwalter ist er Ansprechpartner, wenn es um Probleme des Gebäudes geht. Bei den jährlichen Starkbierfesten im März und Oktoberfesten kümmert er sich zuverlässig mit um die Belieferung der Bestuhlung und Getränke.

Asylbewerber dürfen beim Verein arbeiten. Die Formalitäten mit dem Landratsamt erledigt Werner Lustig ebenfalls.

Auch bei der Beschaffung von Spenden ist das Ehrenmitglied des TSV aktiv. Darüber hinaus hat er sportlich in über 1000 Einsätzen selbst die Farben des TSV vertreten.

## Fußball: Zoiglstub`n zum Schreiner Schorsch sponsert die Herrenmannschaft



Bild: Michael Pflieger, Patrick Pausch, Christoph Ackermann, Fabian Waldmann und Matthias Lober (v. li.) bedankten sich bei Georg Lober (ganz links).

(ffz) Auf der Suche nach einem Sponsoren für Trainingsanzüge wurde man fündig. Georg Lober, Chef der Zoiglstub`n zum Schreiner Schorsch gab einen Zuschuss für den Kauf der Anzüge. Natürlich strahlt auch sein Logo auf der blauen Jacke. Jedes erste Wochenende im Monat hat er offen. So war am 3. November in Pfaffenreuth die offizielle Übergabe. Dabei bedankte sich eine kleine Abordnung. Die Fußballer nahmen sich vor, nicht das letzte Mal bei ihm gewesen zu sein.

## Neue Pächter für das Sportheim



Bild: Sportheimverwalter Werner Lustig und die 2. Vorsitzende Gerlinde Reichl (rechts) freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Jennifer Preuß (2. v. li.) und ihrer Mutter Joanna.

(ffz) Das Pächterehepaar Heidi und Werner Emmerich hört im Dezember aus Altersgründen im Sportzentrum auf. Der TSV Pressath ist in der glücklichen Lage, eine Nachfolgerin präsentieren zu können. Der Pachtvertrag mit Jennifer Preuß ist unterschrieben. Die ausgebildete Restaurant-fachfrau hat beim Bräuwirt in Weiden gelernt und im Hilton in München weitere Erfahrungen gesammelt. Unterstützt wird die 20-jährige von ihrer Mutter Joanna. Sie ist sehr Gastronomie erfahren. Zehn Jahre hatte sie das Cafe im City-Center in Weiden und anschließend das Tennisheim des TC Grün Rot. Ihr Hobby ist Kochen und deshalb arbeitet sie noch nebenbei in der Küche im Salute in Rothenstadt. Beide freuen sich auf ihre neue Aufgabe in Pressath ab Januar. Sie wollen Bewährtes beibehalten und mit bayerischem Essen die Gäste verwöhnen. Veranstaltungen wie Geburtstage und Kommunion sind für sie kein Problem. Auch der Preisschafkopf am 6. Januar wird wieder stattfinden.

## Fußball: DFB-Mobil beim TSV Pressath



Bild: Erinnerungsfoto mit U. Hautmann, U. Dünzl, M. Kneidl, M. Meckl und den DFB-Mitarbeitern

(ffz) „Bei den kleinsten Fußballern sollten die am besten ausgebildeten Übungsleiter sein“ – Die Meinung vertrat schon Paul Breitner. Dies nahm sich auch die F-Jugendabteilung des TSV Pressath zu Herzen. Auf Vermittlung von Uwe Hautmann machte letzten Samstagvormittag das DFB-Mobil beim TSV Pressath an der Wollauer Straße Station. Die beiden F-Jugendmannschaften wurden ins Training eingebunden. Neue und praktische Anregungen, Tipps für ein altersgerechtes Training anhand einer Muster-Trainingseinheit bekamen die Jugendtrainer und –betreuer Ulli Dünzl, Matthias Meckl, Uwe Hautmann und Markus Kneidl von den beiden „Teamern“ Marcus Heumader und Dominik Reichel (Bild rechts) vermittelt. Auflockerungsübungen, Passvariationen oder einfache Spielzüge standen auf dem Programm. Alle waren sich einig, dass der Trainer sich nicht nur um das Fußballerische kümmern muss, sondern auch Vorbild, Erzieher, Tröster und ab und zu auch Spaßmacher ist. Den Kindern Spaß am Fußball zu vermitteln, ist eine große und verantwortungsvolle Aufgabe für die ehrenamtlichen Jugendtrainer. Die Kids sollen langfristig gerne Fußball spielen und der Sportart bis in den Seniorenbereich erhalten bleiben.

Im Frühjahr kommt das DFB Mobil wieder, dann ist die E-Jugend im Mittelpunkt.

Tradition wahren durch eine neue Fahne









Pressath. (is) Vor nunmehr 90 Jahren wurde der TSV Pressath gegründet. Ein weiteres wichtiges Datum in der Geschichte des Vereins war der 18. Juli 1954 als eine Vereinsfahne geweiht wurde. An diesem Ehrenzeichen des Vereins, hat in den vergangenen Jahren dermaßen der „Zahn der Zeit“ genagt, dass die Verschleißspuren nicht mehr zu korrigieren waren. Deshalb suchten die Vereinsverantwortlichen nach einer Lösung.

Durch die Firma Kössinger wurde ein Muster für ein neues Vereinseblem erstellt, das der Vorstandschaft des Clubs sehr gefallen hat. Der Preis für die neue Fahne betrug 1.400 Euro. Als die Summe unter den Vereinsmitgliedern bekannt wurde, überraschten die sieben Ehrenmitglieder des TSV Pressath, Lilo Lips, Albert Butscher, Franz Ficker, Wolfgang Graser, Werner Lustig Alfons Walberer und Jupp Wittmann den Verein mit der Zusage, für die Gesamtkosten aufzukommen.

Am Sonntag fand nun anlässlich eines Festgottesdienstes die feierliche Segnung der Fahne statt.

Angeführt von der Blaskapelle der Musikschule marschieren die TSV-Mitglieder zusammen mit Fahnenabordnungen des FC Dießfurt, des SC Schwarzenbach, der DJK Pressath und des Schützenvereins „Eichenlaub“ Pressath im feierlichen Zug vom Kindergarten zur Stadtpfarrkirche, wo Stadtpfarrer Edmund Prechtl sie erwartete.

In seiner Predigt stellte Prechtl zunächst die Frage welche Verbindung zwischen Sport und Kirche bestehe. Er sah schon einen Zusammenhang, denn bei beiden Themen gehe es um den Menschen. Der Mensch soll sich in einer Welt entfalten, die Welt gestalten und so zu einem erfüllten Menschsein gelangen.

Viele Menschen erfahren beim Sport eine wertvolle Hilfe, denn beim Sport gehe es

um Leistung und um Gemeinschaft. Gerade die Gemeinschaft sei in der heutigen Zeit, in der die Menschen sich manchmal lieber über Smartphones unterhalten, eminent wichtig. „Gemeinschaft regt an und spornt an, ans Ziel zu kommen“ unterstrich der Prediger.

Dies gelte nicht nur für die Sportvereine, sondern auch für die Kirche. „Hier ist Gemeinschaft genauso gefordert wie im Sport“ meinte Prechtl.

Die Frage „was habe ich davon“ sei nur ein kleiner Aspekt des Lebens. Dieser Gedanke braucht unbedingt die Ergänzung durch das Zusammenwirken in Freude. Und diese Freude gilt es auch im Angesicht von Gott zu zeigen.

So ist Oktoberfest in der Stadthalle Pressath, Sagradi!









(ffz) Ein gelungener Abend war der Abschluss der Oktoberfestsaison in der Stadthalle. Die Gruppe „Saggradi“ verstand es, das vor allem junge Publikum mitzureißen. Schon nach kurzer Zeit standen sie auf den Bänken, sangen und schunkelten. Mit Hits aus den letzten fünf Jahrzehnten, darunter viele „Mallorcasongs“ trafen sie ins Schwarze. Dieses Mal waren die Pressather Musikanten bei den Gästen. Dass die Gruppen untereinander harmonieren, bewies die Sängerin Sonja Neukam, als sie plötzlich das Trio gesanglich unterstützte. Geladen hatte der TSV Pressath und die Vorstände Josef Sirtl und Gerlinde Reichl waren zufrieden, vor allem auch darüber, dass die Security keine besonderen Vorfälle meldete. Ihr Dank galt aber auch wie immer dem Rot-Kreuz-Team und den vielen freiwilligen Helfern. Nachdem man dieses Mal Original Paulaner Oktoberfestbier mit anbot, versuchen die Verantwortlichen im nächsten Frühjahr dunkles Starkbier für die Gäste zu bekommen.

## Begeisterndes Engelstaedter-Konzert in Pressath



Man nehme einen Ausnahmesänger mit Charme, unterstütze ihn mit hervorragenden Musikern, garniere alles mit dezentem Bühnenlicht und audiophiler Tontechnik - und einem einmaligen Abend in der Pressather Stadthalle steht nichts im Weg. Mit einer jazzigen Interpretation von "Englishman in New York" ((Sting, 1987) läutete Markus Engelstaedter die Zeitreise durch 50 Jahre Musikgeschichte ein.

Herb Berger aus Wien am Saxofon komplettierte die eingespielte Band. Berger ist eine Größe ins Österreichs Jazz-Szene. Er verpasste so manchem Arrangement mit Tenor-Sax oder Mundharmonika das i-Tüpfelchen. Billy Joels "New York State of Mind" gönnte der Sänger dem Publikum noch, um sich aufzuwärmen, bevor er es bei "Under Pressure" von Queen erstmals aus der Reserve lockte. Hier zeigte sich, dass sich Engelstaedter bei Songs von Freddie Mercury zu Hause fühlt. "Somebody to Love" nutzte er später, um das Publikum zu "Fischer-Chören" zu machen.

Zum 90. TSV-Jubiläum freute sich Ehrenmitglied Wunibald Heini, den Wahl-Regensburger nach Pressath geholt zu haben. "Ich hoffe, es dauert nicht wieder fünf Jahre, bis ich wieder hier auftreten darf", ließ der sympathische Sänger wissen, der auf angenehme Art ins Plaudern verfiel. Als "Notbremse" fungierte Bernd Meyer am Piano, der dafür sorgte, dass es im Programm weiter ging.

Bei der Akustikversion von "Kiss from a Rose" (Seal) kam Herb Bergers Mundharmonika zum Einsatz. Diese war bei der Ballade "I want hold you back" von Toto aus dem Jahr 1982 neben Engelstaedters gefühlvoller Stimme jazzig und schön wie selten zu hören.

Als passenden Kontrast zu den ruhigen Tönen gab es schnelle Nummern wie "Our House in the Middle of a Street" von Madness, "You're the one that I want" aus "Grease" und Peter Gabriels "Solsbury Hill", bei dem es einige Besucher nicht mehr auf ihren Stühlen hielt. Und immer wieder erklärte Engelstaedter: "Dieser Musiker hat mich schon als Kind fasziniert." Dazu gehört auch Elvis Presley, bei dessen "Devil in Disguise" Herb Berger ein wahnsinniges Sax-Solo bot.

Herausragend agierte die Band. Mit Gefühl streichelte Gerwin Eisenhauser seine Drums oder setzte fulminante Akzente. Hinter ihm wechselte Uli Zrenner-Wolkenstein zwischen Kontra- und E-Bass. Die Kommunikation zwischen Bernd Meyer (Piano, Akkordeon) und dem Sänger funktionierte blind. Gitarrist Andreas Blüml aus Nürnberg komplettierte die Band. Für Stimmung und wohltuend feminines Gegengewicht sorgten die Background-Sängerinnen Lisa Stadler und Julia Bauer. Das begeisterte Publikum ließ alle erst nach mehreren Zugaben - unter anderem "Purple Rain" - die Bühne verlassen.

(<https://www.onetz.de/pressath/kultur/begeisterndes-engelstaedter-konzert-in-pressath-heimspiel-beim-tsv-d1782409.html>)

**Nordic Walking: In aller Früh ist Sport einfach schön**



Im Morgengrauen starten, das Erwachen der Natur und den Sonnenaufgang genießen, zum Abschluss ein Frühstücksbuffet vom Feinsten, dies alles konnten die Teilnehmer am Frühstückswalking der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath erleben. Bereits um 6.30 Uhr konnte Abteilungsleiter Wolfgang Graser neben den eigenen Walkern auch die Freunde vom SV TUS/DJK Grafenwöhr und eine Sportlerin aus Wildenreuth beim Waldlehrpfad in Pressath begrüßen. Danach walkten die 19 Teilnehmer 75 Minuten durch den Hessenreuther Wald. Den Abschluss bildete das Frühstück in der Gastwirtschaft Heining. Die Sportler waren begeistert, von dem was die Wirtsleute zur Stärkung aufgebaut hatten. Graser bedankte sich bei ihnen und machte gleich wieder ein Frühstück im nächsten Frühjahr aus.

## Tischtennis: Ehemalige Aktive des TSV Pressath treffen sich und haben nichts verlernt



Bilder:

Die ehemaligen aktiven Spielerinnen und Spieler des TSV Pressath schwelgten in Erinnerungen:

v.l.n.r.: Berthold Grund, Elisabeth Reichl, Lilo Lips und Günter Stannek

Werner Lustig (links), Organisator des Bürgerturniers und des „Ehemaligen-Treffen“, erhielt vom Abteilungsleiter Benjamin Stark einen Korb mit Spezialitäten aus der Region

Pressath. (is) Das zweite TT-Bürgerturnier des TSV Pressath war eine äußerst gelungene Sache. 14 Zweierteams beteiligten sich am Wettbewerb und alle zeigten sich sehr zufrieden mit der Durchführung von Seiten der Tischtennisabteilung. Nach der Pokalverleihung (wir berichteten) nutzte der „TT-Chef“ Benjamin Stark die Gelegenheit sich bei Werner Lustig für die hervorragende Organisation des Events zu bedanken. „Man hat gespürt, dass ein Fachmann in Sachen Tischtennis das Sagen hatte und es hat alles optimal geklappt“ unterstrich Stark. Als Dank für die Mühen bei Organisation überreichte Stark einen Korb mit „Spezialitäten aus der Region. Lustig selbst dankte seinen fleißigen Mithelfern für deren Unterstützung und auch den zahlreichen Sponsoren die einen wesentlichen Anteil am Erfolg hatten. Aber mit dem Bürgerturnier waren die Feierlichkeiten der Tischtennisabteilung noch nicht beendet. Vielmehr hatte Werner Lustig, lange Jahre der „Mister Tischtennis“ des TSV Pressath, alle ehemaligen Aktiven der Abteilung zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Und sehr viele waren der Einladung gerne gefolgt. Da war die frühere Abteilungsleiterin Damen, Lilo Lips ebenso vertreten wie Renate Baier und die ehemalige Spielerin Elisabeth Reichl, die es sich nicht hatte nehmen lassen, zusammen mit ihrer Tochter am Bürgerturnier teilzunehmen.

Außerdem waren auch Barbara Graser, Betina Fütterer, Carola Magerl, Andrea Faast, Claudia Klimek und Barbara und Theresa Schmidt gekommen.

Von der der frühen „Cracks“ der Herrenabteilung war Berthold Grund dabei und auch Paul Münster, Erich Wippauer, Reinhard Reis und Edwin Konhäuser waren angereist. Der Senior der Veranstaltung war Günter Stanek, der über Jahrzehnte das Trikot des TSV Pressath getragen hat.

Gerne nutzten die „Ehemaligen“ die Gelegenheit ihr früheres Können zu demonstrieren. Sie waren zwar gegenüber den früheren Zeiten etwas langsamer aber man sah, dass sie noch nicht alles verlernt hatten.

Da mussten sich zum Teil die anwesenden jetzigen Aktiven des TSV mächtig anstrengen, um die „Alten“ in Schach zu halten.

**Tischtennis: Spannende Spiele und zufriedene Teilnehmer**



Bild: Die Siegermannschaften

v.l.n.r.: Turnierleiter Werner Lustig, Roman Wöhr, Michael Rauch, Anja Gmehling, Monika Gmehling, Boban Jovic, Thomas Knöfel und TSV Abteilungsleiter Benjamin Stark

Pressath. (is) Mit einem Bürgerturnier für Zweier-Mannschaften bereicherte die Tischtennisabteilung die Feierlichkeiten zum 90. Gründungsjubiläum des TSV Pressath. Abteilungsleiter Benjamin Stark und der „Cheforganisator“ des Events, Werner Lustig freuten sich, dass nach anfänglicher Flaute bei der Anmeldung 14 Teams der Einladung folge leisteten.

Die Aktiven der Tischtennis-Sparte durften an diesem Hobbyturnier nicht teilnehmen waren aber sowohl als Schiedsrichter wie auch als Coach der verschiedenen Zweiermannschaften tätig. Die Hobbyspieler liefen zu nicht erwarteter Stärke auf. So manches Spiel bot Dramatik pur, wenn im entscheidenden fünften Spiel im dritten Satz in der Verlängerung zwei Bälle über das Weiterkommen oder Ausscheiden entschieden. Knapp fünf Stunden lang kämpften die Teilnehmer in 96 Spielen um Sieg und Platzierungen.

„Das war ein Superturnier das die zahlreichen Zuschauer voll und ganz begeistert hat“, resümierte Werner Lustig zum Schluss und lobte dabei auch die Kreativität bei der Namensfindung der einzelnen Mannschaften.

Da waren „Netzhüpfer“ genauso vertreten wie „Powergirls“ oder „Mia San Mia“. „Die Schöne und das Biest“ spielten gegen die „Bombenleger“ und die „Netzroller“ kämpften gegen „Mozza & Rella“.

So manches Spiel bot Dramatik pur, wenn im entscheidenden fünften Spiel über das Weiterkommen oder Ausscheiden entschieden wurde.

In drei Vorrundengruppen wurde gespielt und die Gruppenersten tragen dann in der Endrunde jeweils gegen einander an.

Dabei setzte sich nach spannenden Spielen das Team „Mozza & Rella“ (Michael Rauch und Roman Wöhr) souverän durch. Den Platz zwei erkämpfte sich die Mannschaft „Lack und Leder“ (Boban Jovic und Thomas Knöfel) und auf den dritten Platz kamen die „Netzhüpfer“ in der Besetzung Monika Gmehling und Anja Gmehling.

Diese drei Mannschaften konnten wertvolle Pokale mit nach Hause nehmen.

Die übrigen Teilnehmer erhielten Erinnerungsurkunden erhielten das Team „Oberbayern“ (Elsabeth Reichl Glaß und Katharina Glass), die „Sertl´s“ (Joachim und Dominik Sertl), „Mia san Mia“ (Simon und Uwe Hautmann), die „Freizeitsportler“ (Ludwig Gradl und Rolf Mahnke), die „Dandis“ (Daniel Mohr und Andreas Lang), „FT Baier“ (Simone und Marlene Baier), die „Powergirls“ (Carola und Sophia Schwärzer), „Top Spin“ (Hans Pfleger und Lukas Emmerich), „Die Schöne und das Biest“ (Franziska Käs und Fabian Schönmann), die „Netzroller“ Sophia und Klaus Scholze) und die „Bombenleger“ (Max und Michael Weiß).

Als bester Einzelspieler wurde Michael Rauch vom Siegerteam ausgezeichnet. Er erhielt eine „Riesenbreze“, gesponsert von der Bäckerei Schwärzer. Die jüngsten Teilnehmer Sophia Scholze und Max Weiß freuten sich über Süßigkeiten und der älteste Starter, Jochen Sertl ging mit einem Faß Bier nach Hause. Die am weitest

angereisten Teilnehmer, Elisabeth Reichl und Katharine Glaß, beide aus Germering wurden mit Preiselbeeren der der Firma Baier belohnt. Der Trostpreis für die am wenigsten erfolgreiche Teilnehmerin ging in Form einer Wurstkette an Franziska Käs und das Team das sich als erstes angemeldet hat, nämlich die „Netzhüpfer“ erhielten ebenfalls Preiselbeeren.

Eine ganz besondere Freude hatte der Gewinner von zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des FC Bayern München, Max Weiß. Er, der ein großer Fan des Rekordmeisters ist, erklärt auf Rückfrage, dass er seinen Papa mitnimmt, auch wenn dieser kein Bayern Fan ist.

Die Zeit während des Turniers und auch danach nutzten die ehemalgigen aktiven Spieler des TSV Pressath zum „schwelgen“ in Erinnerungen. Lilo Lips, Erwin Konhäuser, Erich Wippauer, Günter Stannek, Anton Gareis und noch so manch anderer freuten sich, wieder einmal die Kameraden zu sehen und längst vergangene Zeiten wieder aufleben zu lassen.

Nordic Walking: In Grandsberg ist es immer wieder schön





Auf in den Bayerischen Wald, hieß es auch heuer wieder für die Nordic Walker des TSV Pressath. Ziel für die 15 Teilnehmer war auch diesmal die Gastwirtschaft Menauer in Grandsberg. Nach dem Abendessen am Freitag begann auch schon der sportliche Teil. 70 Minuten, mit Stirnlampe, wurde der Wald um Grandsberg erkundet. Am Samstag stand dann eine Ganztagestour auf dem Programm. Nach

dem Frühstück führte der Weg erst zum Wanderknotenpunkt Schuhfleck. Von dort ging es weiter über Rettenbach nach Glashütt. Hier wurde im Waldcafe die Mittagspause eingelegt. Weiter ging die Tour, teils steil bergauf, zum Hirschenstein. Vom dortigen Aussichtsturm hatte man, trotz Bewölkung, eine gute Fernsicht über den Bayerischen Wald. Nach einer wohlverdienten Pause ging es wieder zurück ins Quartier. Am Sonntag stand dann noch die Besichtigung des Waldwipfelweges in Sankt Englmar auf dem Programm. Dort angekommen, erfuhren die Walker, dass gerade der Start zur 6. Nostalgie-Rad-WM bevorstand. Da war es natürlich eine Verpflichtung, die Teilnehmer lautstark anzufeuern. Bei der Besichtigung des Waldwipfelweges beeindruckte vor allem das auf dem Kopf stehende Haus. Mit schönen Erinnerungen nach einem wunderbaren Ausflug, kamen die Walker am Nachmittag wieder in der Heimat an.

**Nordic Walking: Auch 2017 gibt es wieder einen „Waldmeister des Jahres“**





Eine gelungene Veranstaltung war wieder das Grillfest der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath an der Dreisteinhütte im Hessenreuther Wald. Wie es sich gehört, wurde zu Fuß angereist. Abteilungsleiter Wolfgang Graser dankte zu Beginn gleich allen Kuchen- und Salat Spendern. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause wurde dann der „Waldmeister des Jahres“ gesucht. Ein Wettbewerb, der Spaß macht und auch

immer Spannung verspricht. Diesmal wurden Teams, bestehend aus 4 Personen, zusammengelost. Diese Gruppen hatten dann einen Geschicklichkeitsparcours zu bewältigen. Das Team, mit der höchsten Punktzahl, kam ins Finale, wo dann jeder auf sich allein gestellt war. Hier mußte jeder Finalteilnehmer von einem Baumstamm ein Pfund Holz absägen. Dieser Vorgabe am nächsten kam Luise Hochholzer mit 492 Gramm. Sie wurde damit „Waldmeister des Jahres“. Auf den weiteren Plätzen folgten Thomas Busch, Brigitte Legath und Brigitte Pfleger. Nach diesem Wettkampf war natürlich eine Stärkung nötig. Die von Max Pfleger gegrillten Steaks und Bratwürste mundeten ganz besonders und die Walker ließen danach das Fest gemütlich ausklingen.

## **TSV Pressath blickt auf 90 Jahre zurück**

Pressath. (is) Die Geschichte des TSV Pressath beginnt am 2. Juli 1927. In der Gastwirtschaft Oberndorfer („Dammer“, jetzt Cafe Göhl) versammeln sich an diesem Samstag etliche Pressather Bürger um einen Turnverein zu gründen. Bei der durchgeführten Vorstandswahl wurde der damalige Bürgermeister Max Oberndorfer zum Vorsitzenden gewählt. Weitere Mitglieder der Führungsmannschaft waren Förster Graf (2. Vorstand), Stadtsekretär Schall (Schriftführer), Schneidermeister Dippl (Kassier).

Kaufmann Josef Wischer wurde Spielleiter Fußball, Kaufmann Ludwig Horn. Die Leichtathletikabteilung übernahm Ludwig Horn und Zeugwart wurde Peter Steger. Noch im gleichen Monat konnte die sogenannte Pfarrwiesepoint angepachtet werden, die dem TSV in widerruflicher Weise kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

## **Reger Spielbetrieb im Gründungsjahr**

Bereits im Gründungsjahr begann ein reger Spielbetrieb mit den in Grafenwöhr stationierten Fußballern aus Paderborn, Ludwigsburg und Fulda. Zwei Jahre nach der Gründung des Vereins konnten die TSV Fußballer gegen so bekannte und spielstarke Vereine wie die Infanterieschule Dresden, TSV Erbsdorf und eine C-Mannschaft des 1. FC Nürnberg ein Pokalturnier gewinnen.

In den Kriegsjahren ruhte der Spielbetrieb der 1. Mannschaft. Nur die Jugend hielt weiterhin den Verein mit Spielen aufrecht.

## **Nach dem Krieg Neuaufbau**

Bereits im Herbst 1945 erfolgte der Neuaufbau des Vereins durch die Mitglieder Josef Plößner, Karl Oberndorfer und August Gärtner. Vorsitzender wurde damals Alfred Oesterreicher. Unter schwierigsten Bedingungen wurden die Sparten Fußball, Handball, Faustball, Boxen, Schach, Schwimmen und Tischtennis neu begründet. Die Tischtennismannschaft mit den Spielern H.v. Pronex, Karl Paschek, Franz Schwindl, Lambert Musik, Karl Keilwerth, Ernst Schlifka, Hans Dietl, Heiner Kastl, Hans Uschold, Anton Böhm und nach einigen anderen kämpften um den Aufstieg in die Landesliga. Ernst Schlifka wurde im Jahr 1948 Kreisjugendmeister. In selben Jahr löste sich die Abteilung aber wieder auf, weil einige Spitzenspieler aus Pressath wegzogen.

## **Blütezeit der Handballer**

In den Jahren 1946 und 1947 war die Blütezeit der Handballer des TSV Pressath, mit der Teilnahme in der Kreisklasse. Die Mannschaft mit dem Spielern Silberbauer, Höfer, Odrang, Böhm, Bösl, Lindner, Hampl, Fischer und Keilwerth hatte einen guten Ruf in der ganzen Liga. 1950 löste sich die Abteilung nach einer glücklosen Saison aber wieder auf.

## **Große Erfolge der Fußballer**

Von 1948 bis 1953 spielten die Fußballer mit wechselndem Erfolg in der A-Klasse Weiden. 1954 wurde der ehemalige Nationalspieler des 1. FC Nürnberg, Richard

"Tipfi" Oehm. Trainer in Pressath. Sofort zeigte sich der Erfolg und 1955 stieg man wieder in die A-Klasse auf.

Abstieg und Wiederaufstieg wechselten sich danach immer wieder ab. In der Saison 1963/64 konnte die B-Klassenmeisterschaft mit einem Punktestand von 46:6 und einem Torverhältnis von 130:33 gewonnen werden. Trainer war damals der Bayreuther Georg „Schorsch“ Ganzleben. Folgende Spieler kamen damals zum Einsatz: Helmut Kiefer, Willi Uschold, Josef Aumüller, Böhm, Josef Wittmann, Josef Sirtl, Ossi Schmid, Karl Pflieger, Siegfried Fremuth, Franz Gemehling, Hans Kellner, Florian Kellner, Erhard Hermann Heinz Schupfner, Gerd Severin, Siegfried Severin, Norbert Schiml, Siegfried Grafberger, Ewald Pöllath.

Bereits ein Jahr später wurde man Meister der A-Klasse. Von 1965 bis 1969 wurde mit wechselndem Erfolg in der Bezirksliga Oberpfalz gespielt. 1969 übernahm Rudolf Gruber das Traineramt in Pressath.

Schon 1970 gelang dann der große „Wurf“. Der TSV Pressath wurde Meister der Oberpfalz und damit verbunden war der Aufstieg in die Landesliga „Mitte“.

Die damalige Meistermannschaft bildeten Willi Hilburger, Siegfried Grafberger, Josef Muhr, Hans Landgraf, Heinz Schupfner, Werner Badhorn, Franz Schäffler, Horst Muhr, Werner Dippl, Wolfgang Keilberth, Michael Kaufmann, Gerd Severin, Ludwig „Piano“ Exner, Karl Pflieger, Hans Oetter, Erhard Hermann, Reinhold Hruschka.

In dieser ersten Landesligasaison 1970/71 wurde der 15. Tabellenplatz belegt.

Dieser Platz berechnete zu einem Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt.

Dieses Spiel fand in Hersbruck statt. Gegner war der TSV Schwabach 04, der wie die Pressather mit 25:43 Punkten durchs Saisonziel kamen.

Es wurde ein aufsehenerregendes Entscheidungsspiel. Nach einem 0:3 Rückstand verkürzten die Pressather bis zur 85. Spielminute auf 2:3. Als dann der Pressather Spielmacher Siegfried Fremuth von fanatischen Schwabachern auf dem Spielfeld verprügelt wurde, brach der Schiedsrichter das Spiel ab.

Die Begegnung wurde nach einem Protest der Pressather neu angesetzt. Bei der Neuauflage, die in Regensburg stattfand, lagen bei den Pressather Spielern aber die Nerven blank und die Gruber-Elf verlor mit 0:3 und stieg in die Bezirksliga ab.

### **Sofortiger Wiederaufstieg**

Ein Jahr später meldete sich der TSV Pressath aber wieder in der Landesliga Mitte zurück.

Auch in der Spielzeit 1972/73 ging es äußerst knapp zu und unter dem Strich fehlte zum Klassenerhalt nur ein einziges Tor. Nachdem man lange Zeit das rettende Ufer, sprich Klassenerhalt vor Augen hatte, ging auf der Zielgerade leider die Luft aus und die Elf stieg bei einem Punkteverhältnis von 31:37 und einem positiven Torverhältnis mit sehr viel Pech wieder ab.

Von 1973 an gehörte der TSV mit Trainer Wieland Biebl immer wieder zur Spitzengruppe in der Bezirksliga. 1976 wurde dann die dritte Oberpfalzmeisterschaft und damit auch der dritte Aufstieg in die Landesliga erreicht.

Die Namen der damals beteiligten Spieler sind noch immer in sehr guter Erinnerung: Josef Muhr, Horst Muhr, Reinhold Schäffler, Franz Schäffler, Manfred Rix, Roland Solter, Hans Oetter, Anton Hammerl, Werner Dippl, Friedhart Gähler, Heinz

Schupfner, Hans Lindner, Wolfgang Graser, Siegfried Dworsky, Hans Landgraf, Hans Kaufmann, Gottfried Kraus. Trainer war Wieland Biebl, Fußballabteilungsleiter und 2. Vorsitzender Gerd Severin und als Betreuer der ersten Mannschaft fungierte Xaver Schreml. Leider war der Ausflug in die Landesliga wieder nur von kurzer Dauer, denn man stieg nach einem Jahr wieder ab.

Unter Trainer Heinz Ernstberger und dem legendären Fußballabteilungsleiter Ewald Pöllath gelang es dem TSV im Spieljahr 1987/88 wieder an alte Stärke anzuknüpfen. Souverän wurde man Meister der Bezirksliga und schaffte damit den vierten Aufstieg in die Landesliga.

Mit Walter Teichert, Albert Eichermüller, Felix Bydkiewski, Josef Bösl, Gerhard Hösl, Jürgen Dobmann, Max Dippl, Alfred Kromp, Frank Götz, Werner Schneider, Norbert Spies, Franz Kraus, Anton Reiter, Roland Schreglmann, Stephan Prösl und Martin Ferstl wurde die Saison bestritten.

Einem Traumstart mit 5:1 Punkten und dem dritten Platz folgte eine lange Durststrecke. Aber nach der Winterpause platzte der Knoten. Spiel um Spiel holten die Ernstberger Schützlinge auf und am drittletzten Spieltag hieß es in Deggendorf zu bestehen. Leider ging diese Begegnung nach einer 2:1 Führung des TSV in den Schlussminuten noch mit 3:2 verloren. Ein 3:7 bei Jahn Forchheim und ein 0:3 gegen den jetzt zweiklassigen Jahn Regensburg besiegelten den Abstieg in die neu gegründete Bezirksoberliga.

In den letzten Jahren stand die finanzielle Konsolidierung des Vereins im Mittelpunkt und dank der enormen Anstrengungen der Vorstandschaft ist man sowohl finanziell wie auch sportlich wieder auf einem sehr guten Weg.

### **Schon 1920 gab es in Pressath einen Sportverein**

Allerdings war diese Gründung des TSV Pressath nicht der Beginn sportlicher Aktivitäten in der Stadt. Bei Recherchen durch Hermann Wischer hat sich herausgestellt, dass bereits im Jahr 1920 ein Sportverein in Pressath existent war. Leider gibt es von diesem Verein keine Unterlagen. Aber im Archiv in der Bayerischen Staatsbibliothek ist vermerkt, dass am 23. Juni 1920 in Pressath das Maschinenhaus des Fabrikbesitzers Christoph Dippel teilweise abgebrannt ist und das Feuer durch die Feuerwehr und das rasche Eingreifen des erst neu gegründeten Sportvereins „Frei Heil“, dessen Mitglieder den Brand bemerkten, innerhalb kurzer Zeit gelöscht werden konnte. Über die weitere Geschichte dieses Sportvereins konnten aber leider keine weiteren Unterlagen gefunden werden.

## Heidi und Werner hören leider auf - Neue Pächter gesucht



Bild: Das scheidende Pächterehepaar Werner und Heidi Emmerich (2. und 3. v. links) mit der Vorstandschaft

(ffz) Bereits vor über einigen Jahrzehnten waren Heidi und Werner Emmerich erfolgreich für das Sportheim verantwortlich. Vor 11 Jahren entschlossen sie sich wieder als Pächter im Sportzentrum zu arbeiten. Diese angenehme Partnerschaft wird nun am 31. Dezember dieses Jahres enden.

Nicht nur die Vorstandschaft des TSV Pressath, sondern auch die vielen Gäste werden das Wirtsehepaar vermissen. Die „Emmerichs“ sind eine begehrte Adresse in der Region. Werner, als freundlicher Wirt, den sogleich nichts aus der Ruhe bringt und Heidi, deren Gerichte überall geschätzt sind, hören aus Altersgründen an Silvester auf. Noch haben die Gäste genügend Zeit, Gutscheine einzulösen. Natürlich hofften die Verantwortlichen des TSV auf eine Verlängerung, denn durch deren gut geführtes Lokal leisteten sie auch einen erheblichen wirtschaftlichen Beitrag zur Gesundheit des Vereins.

Das Team um 1. Vorstand Josef Sirtl und Sportheimverwalter Werner Lustig bedankt sich im Namen aller Mitglieder und zufriedener Gäste für das gute Miteinander und wünscht für die restliche Pachtzeit viel Erfolg. Natürlich hofft man auf eine glückliche Hand bei der Neuverpachtung ab Januar 2018. Darum sucht der TSV Pressath für seine gut gehende Sportheimgaststätte mit Kegelbahn ab dem 1. Januar 2018 einen

neuen Pächter. Interessenten mögen sich bitte mit dem TSV Pressath in Verbindung setzen.

E-Mail: [tsv.pressath@web.de](mailto:tsv.pressath@web.de) oder Josef Sirtl, 1. Vorsitzender, Tel. 0175 840 73 55

## Jahreshauptversammlung - Beim TSV Pressath alles in Ordnung



Bild: Die Führungsmannschaft des TSV Pressath: v.l.n.r.: Josef Sirtl (1. Vorsitzender), Reiner Sirtl (Schatzmeister), Gerlinde Reichl (stellv. Vorsitzende), Werner Lustig (Sportheimverwalter), Josef Bösl (Schriftführer)

Pressath. (is) Beim TSV Pressath ist auch weiterhin alles im Lot. Bei der Jahreshauptversammlung am Montagabend im Sportzentrum an der Wollauer Straße herrschte gute Stimmung und die zahlreich erschienenen Mitglieder waren mehr als zufrieden mit den Rechenschaftsberichten der Führungsmannschaft und der einzelnen Abteilungen.

So sahen die Mitglieder auch keinerlei Veranlassung, in Bezug auf die Vorstandschaft große Veränderungen vorzunehmen.

Dies unterstrich auch Bürgermeister Werner Walberer, der als Wahlleiter fungierte. In seinem einleitenden Worten freute er sich, dass Idealismus und Fleiß immer noch eine Devise für den Verein ist. Er wünschte dem TSV, der heuer sein 90-jähriges Bestehen feiern kann, alles Gute. „Diese 90 Jahre sind eine Erfolgsgeschichte trotz einiger Tiefen und der Verein ist auf einem guten Weg, an die sportlichen Erfolge der Vergangenheit wieder anzuknüpfen“, unterstrich das Stadtoberhaupt. Besonders hob er die zahlreichen Ehrenamtlichen hervor, ohne deren Einsatz ein Verein nicht bestehen könnte.

Die durchgeführten Wahlen erbrachten folgendes Ergebnis. Josef Sirtl wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Er wird auch weiterhin von Gerlinde Reichl als Stellvertreterin begleitet. Hauptkassier blieb Reiner Sirtl und auch Schriftführer Josef Bösl wurde in seinem Amt bestätigt. Kassenprüfer sind Martin Schmidt und Joachim Sertl (neu). Als Platzkassier fungiert weiterhin Josef Weigl. Eine Veränderung gab es in der Sparte Fußball. Josef Sirtl wird künftig ersetzt vom „Team“ Alexander Bauer und Christoph Ackermann. Fußballjugendleiter bleibt Uwe Hautmann und der Verbindungsmann zur JFG Heidenaaab ist auch in den nächsten zwei Jahren Alfons Walberer.

Die Sparte Tischtennis wird von Benjamin Stark geleitet der von Johanna Mohr vertreten wird. Jugendleiter ist auch künftig Marvin Schauder.

Abteilungsleiter Tennis bleibt Ludwig Gradl und die Sparte Damengymnastik führt auch weiterhin Inge Schmidt an.

Der Sparte Fitness stehen auch künftig Anita Floth und Irene Emmerich vor und die Sparte Nordic Walking bleibt unter der Führung von Wolfgang Graser, der von Max Pflieger vertreten wird.

Dem wichtigen Bauausschuss des TSV gehören Wunibald Heini (1. Vorsitzender), Werner Lustig (Sportheimverwalter) und als Beisitzer Josef Sirtl, Gerlinde Reichl, Reiner Sirtl, Josef Bösl, Reinhard Reindl, Harald Wöhrl, Otto Löb, Ludwig Gradl, Gerd Egerer, Heinz Schupfner und Toni Kaufmann an.

Ehrenamtsbeauftragter des Vereins ist weiterhin Franz Ficker und für die Mitgliederwerbung/Betreuung ist Stefan Plößner zuständig. Für die Bandenwerbung zeichnen künftig Uwe Hautmann und Stefan Dippl verantwortlich.

## Neue Fahne für den TSV Pressath - Ehrenmitglieder übernehmen die Kosten



Bild: Der TSV Pressath hat eine neue Vereinsfahne. Die Ehrenmitglieder Lilo Lips, Alfons Walberer, Werner Lustig, Albert Butscher, Franz Ficker und Wolfgang Graser (ab. 2. Von links) sowie Jupp Wittmann (nicht mit auf dem Bild) sponserten den Kauf. Vorsitzender Josef Sirtl (links) betonte die Wichtigkeit einer Vereinsfahne für den Zusammenhalt im Club.

Pressath. (is) Die Feierlichkeiten anlässlich des 90-jährigen Bestehens stehen heuer im Mittelpunkt des Vereinsjahres des TSV Pressath. Bei der Jahreshauptversammlung am Montagabend im Sportzentrum an der Wollauer Straße jedenfalls warfen die verschiedenen Veranstaltungen ihre Schatten voraus.

So findet am 15. und 16. Juli ein Jugendsoccerturnier auf dem TSV Platz statt. Ein weiteres Highlight steht am 22. September an, wenn Markus Engelstaedter in der Stadthalle ein Konzert gibt und am 7. Oktober geht es anlässlich eines Oktoberfestes mit der Band „Saggradi“ aus Vorbach ebenfalls in der Stadthalle rund.

Vereinsvorsitzender Josef Sirtl, der einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde, zog in seinem Rechenschaftsbericht eine durchwegs positive Bilanz über das Jahr 2016. So komme die Mitgliederzahl auf 624 Personen erhöht werden, auch wenn da der „Spielraum nach oben“ hoffentlich noch nicht erreicht ist.

Sehr zufrieden zeigte sich Sirtl über die durchgeführte Sportheimsanierung, die so gut wie abgeschlossen ist. Dach, Solaranlage und Heizung wurden erneuert, die Duschen und die Gästeumkleidekabinen komplett renoviert und auch die WC Anlagen für Damen und Herren auf Vordermann gebracht. „Wenn alles gut geht, soll im heurigen Jahr die Außenfassade mit einem neuen Anstrich versehen werden“, führte Sirtl weiter aus. Dabei ist daran gedacht, diese Maßnahme in Eigenleistung durchzuführen, um Kosten zu sparen.

Für die Unterhaltung der beiden Sportplätze wurde im vergangenen Jahr ein Spindelmäher angeschafft, der dank des vorbildlichen Einsatzes von Gerhard Egerer, Toni Kaufmann und Harald Wöhrl die Plätze in einen Topzustand versetzt.

In diesem Zusammenhang erwähnte Sirtl auch den Einsatz der Sportheimpächter Heidi und Werner Emmerich, die sich zu einem „Aushängeschild“ des Vereins entwickelt haben.

Sichtlich stolz zeigte sich der Vereinschef über die in diesem Jahr erhaltene höchste Auszeichnung des BFV

Die „Goldene Raute mit Ähre“ für den TSV Pressath. In den Jahren vorher wurde der Verein bereits mit Silber und zweimal Gold ausgezeichnet und dadurch die Kriterien dieser hohen Auszeichnung immer wieder erfüllt. „Der TSV Pressath ist der erste Sportverein im Fußballkreis 2 Amberg Weiden, dem dies gelingt“, freute sich Sirtl. Dies sei auch ein großer Verdienst des Ehrenamtsbeauftragten des Vereins, Franz Ficker, betonte er.

Ein seit vielen Jahren „brennendes Problem“ konnte vor einigen Wochen gelöst werden, nämlich das Thema Vereinsfahne. Durch die Firma Kössinger wurde ein Muster für ein neues Vereinselement erstellt, das den Verantwortlichen des Clubs sehr gefallen hat. Der Preis für die neue Fahne betrug 1.400 Euro. Als die Summe unter den Vereinsmitgliedern bekannt wurde, überraschten die sieben Ehrenmitglieder des Vereins die Vorstandschaft mit der Zusage, die Kosten zu übernehmen. „Was wir jetzt brauchen ist nur noch ein Termin für die Weihe der Fahne. Den Ehrenmitgliedern Lilo Lips, Albert Butscher, Franz Ficker, Wolfgang Graser, Werner Lustig Alfons Walberer und Jupp Wittmann dankte Sirtl für die großzügige Spende.

In den Dank bezog er auch den Fördererkreis des TSV Pressath mit ihrer Vorsitzenden Rita Brunner mit ein. „Dies Gruppe hat sich die Unterstützung vor allem der Jugendmannschaften zum Ziel gesetzt und leistet damit sehr wertvolle Dienste“, unterstrich Sirtl.

**Jahreshauptversammlung - Berichte aus den Abteilungen**





Bilder:

Nr. 1: Die neuen Leiter Herrenfußball Christoph Ackermann (links) und Alexander Bauer (rechts)

Nr. 2: Ludwig Gradl, Abteilungsleiter Tennis

Nr. 3: Andreas Spiegel, Abteilungsleiter Altherren Fußball

Pressath. (is) Mit einer sehr umfangreichen Tagesordnung befassten sich die Mitglieder des TSV Pressath bei der Jahreshauptversammlung am Montagabend im Sportzentrum. Im Beisein fast aller Ehrenmitglieder und von Bürgermeister Werner Walberer wurde zunächst der Verstorbenen Hans Lang, Gerd Severin (Ehrenmitglied) und Karl Keilwerth gedacht.

Anschließend zog Vorsitzender Josef Sirtl eine durchwegs positive Bilanz über das Vereinsjahr. (wir berichteten).

Viele Zahlen legte dann anschließend Kassier Reiner Sirtl vor. Und die Mitglieder freuten sich, dass es „gute Zahlen“ waren. Trotz erheblicher Ausgaben, unter anderem für verschiedene Sanierungsarbeiten am Sportheim und dem Erwerb eines Spindelmähers konnte der Vereinsschatzmeister von einem kleinen Gewinn berichten. Seine Aussagen wurden von den beiden Kassenprüfern Martin Schmidt und Wolfgang Pausch bestätigt.

Für die Fußballabteilung zog Christoph Ackermann Bilanz über die abgelaufene Saison. Die erste Mannschaft belegte in der Kreisklasse den 5. Tabellenplatz mit 46 Punkten. Etwas Sorge machte dabei, dass auf fremden Plätzen wenige Erfolge eingefahren werden konnten. Bei einem Torverhältnis von 65:49 war Fabian Waldmann mit 19 erzielten Treffern Torschützenkönig im Verein. Auf Platz zwei kam Dominik Rau (16 Tore) und auf Platz drei Michael Schmidt (11 Tore). Erfreulich, dass die Mannschaft in der Fairnesstabelle den zweiten Platz belegen konnte. Die zweite Mannschaft belegte in ihrer Liga den 9. Platz, wobei sich Andreas Klama, Andy Proske in der Torschützenliste mehrmals eintragen konnten. Auf die Saison 2017/18 eingehend bedauerte Ackermann den Abgang von Andreas Klama nach Kemnath und von Maximilian Weyh, Tobias Götz und Markus Baller (treten kürzer). Neuzugänge sind Richard Weinhold (JFG), Janik Schwemmer (SV Grafenwöhr) und Karl Teilhmann (SC Eschenbach). Ziel der ersten Mannschaft ist das gesichtete Mittelfeld der Tabelle mit Anschluss an die Spitze.

Johanna Mohr berichtete in Abwesenheit des Abteilungsleiters Benjamin Stark über die Aktivitäten der Tischtennisspieler. Dabei freute sich über die Aufnahme des Spielbetriebs für die „Bambinis“. Sie erhoffte sich dadurch einen Leistungsschub für die Spieler.

Aushängeschild der Abteilung ist seit Jahren die Mädchenmannschaft die in der zweiten Bezirksliga spielt. In der neuen Saison werden die Spielerinnen in der 1. Kreisliga bei den Damen aufschlagen.

Die Herren II spielten in der 3. Kreisliga und erreichten einen tollen vierten Tabellenplatz. Erfolgreich waren auch die Herren II die in der ersten Kreisliga das Ziel Klassenerhalt schafften.

Die Herren I erreichten in der 1. Kreisliga souverän die Meisterschaft und den Aufstieg in die 3. Bezirksliga. In der kommenden Saison soll diese Spielklasse erhalten werden.

Kurz ging Mohr auf das 2. Bürgerturnier Tischtennis ein, das am 09. und 10. September in der Sporthalle der Stadt stattfindet. Außerdem ist für den 16. Dezember die Vereinsmeisterschaft geplant.

Erfreulich auch der Bericht des Fußballjugendleiters Uwe Hautmann.

Auch sich die G-Junioren nicht im Ligabetrieb sind, trugen sie mehrere Freundschaftsspiele aus und nahmen an Turnieren teil.

Die F-Junioren werden von Markus Kneidl und von ihm betreut, unterstützt von Matthias Meckl und Gerd Egerer (Torwart-Trainer). In der Saison wurden sechs Spiele ausgetragen und in der Frühjahrsrunde spielen die Mannschaften in zwei Gruppen.

Die E-Junioren, betreut von Lukas Grafberger, Michael Rauch und Michael Pflege stehen mit zwei Teams im Spielbetrieb.

In der nächsten Woche werden die letzten Punktspiele in der Frühjahrsrunde ausgespielt und am 21. Juli ist das Abschlussfest der Abteilung geplant. Ein wichtiger

Termin, so Hautmann ist das Wochenende 15. und 16. Juli mit dem Soccercup in den Altersklassen G, F2, F1 und E-Jugend.

Für die Sparte Tennis legte Ludwig Gradl den Bericht vor. Er bezeichnete das vergangene Jahr als „Aufbauphase“ in der sich die beiden am Spielbetrieb teilgenommenen Teams wacker geschlagen haben. Die Mädchen belegten den sechsten Platz in ihrer Liga und die Buben wurden Fünfte von sechs Mannschaften. „Die Arbeit des Trainers Manuel Marx macht sich bezahlt und die Aktiven sind voll bei der Sache“ betonte Gradl. Ein herzliches Vergelts Gott richtete er an Otto Lög, der für das Gerätehäuschen den Strom verlegt hat. Mit einem Schnuppertraining und einem Schleiferl Turnier wird die Abteilung in den nächsten Wochen an die Öffentlichkeit treten, gab er bekannt.

Seit genau 30 Jahren ist Inge Schmidt Leiterin der Sparte Damengymnastik. Wir treffen uns einmal wöchentlich und wir sind stolz, eine 87-Jährige als älteste Aktive des Vereins in den Reihen zu haben. Durchschnittlich sind 12 Personen bei den Übungsabenden und nicht nur sportlich sondern auch gesellschaftlich stimmt bei uns alles, sagte sie.

Wolfgang Graser ist der Leiter der Sparte Nordic Walking. Er wird unterstützt von seiner Trainergarde Birgit Weinhold, Reiner Kirschner, Max Pflieger und Erwin Rodler. Durchschnittlich seien 17 Personen im Training, betonte er mit dem Hinweis, dass diese zweimal wöchentlich stattfinden. Besucht wurden Veranstaltungen in Gefrees, Weidenberg und in Weiden. Auch an Wandertag in Pressath sei man dabei gewesen, sagte er. Mit der Anregung, auch einmal ein Training zu besuchen (im Wald ist genügend Platz) beendete er seine Ausführung.

Neu im TSV ist die Abteilung „Alte Herren“ Fußball. Sie wird von Andreas Spiegel geleitet, der „Boss“ von 40 Mann ist. „Wir haben einige Fußballrentner aktivieren können und haben auch schon einige Spiele gewonnen“, meinte er.

## **Jahreshauptversammlung - Berichte über Bauausschuss und Fußballjugend**

Pressath. (is) Sehr zufrieden mit dem Zustand des mittlerweile renovierten Sportzentrums zeigten sich die Mitglieder des TSV Pressath anlässlich der Jahreshauptversammlung. Der Bericht des Vorsitzenden des Bauausschusses, Wunibald Heintl stellte vor allem den ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Mitglieder in den Mittelpunkt. Neben den regelmäßigen Pflege- und Instandsetzungsarbeiten auf dem Plätzen und im Umfeld des Zentrums, konnten auch die Sanierungsmaßnahmen am Dach, der Heizung und den Sanitäranlagen mit Duschen abgeschlossen werden. Außerdem wurde die Undichtheit der im Boden verlaufenden Heizungsrohre beseitigt und die Bodenfläche wieder fachgerecht verschlossen werden.

„Durch die durchgeführten Maßnahmen ist unsere Sportanlage wieder in einem sehr guten und gepflegten Zustand“ resümierte Heintl.

Weiter waren bei zahlreichen Einsätzen bei gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen immer freiwillige Helferinnen und Helfer parat. Ihnen und der unermüdlichen Orga-Leiterin Gerlinde Reichl sprach der Bauausschussvorsitzende seinen besonderen Dank aus. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch Sportheimverwalter Werner Lustig und dem Werbeteam um Uwe Hautmann und den mittlerweile verstorbenen Gerd Severin. Mit einem Wunsch beendete Heintl seine Ausführungen: In heurigen Jahr soll die Fassade des Sportheimes renoviert werden. „Hier sind Leute gefragt, die mit Farbe Pinsel umgehen können“ betonte er.

Zum Abschluss der Versammlung ging Vorsitzender Josef Sirtl noch auf die Geschehnisse im der JFG Haidenaab ein. Dieser Zusammenschluss der Vereine SV/TuS/DJK Grafenwöhr, TSV Pressath, FC Dießfurt und SC Schwarzenbach kümmert sich um den Spielbetrieb der A- Jugend, der B-Jugend und der C-Jugend. Leider musste die A-Jugend aus der Bezirksoberliga absteigen und spielt in der neuen Saison jetzt in der Kreisliga. Mit Thomas Bayer konnte ein neuer Trainer für diese Mannschaft gewonnen werden. Die B-Jugend ist ebenfalls aus der Bezirksoberliga in die Kreisliga abgestiegen. Mit Gerhard Egerer konnte ebenfalls ein neuer Übungsleiter gewonnen werden. Zusätzlich sind noch zwei C-Jugendmannschaft und drei D-Jugendteams im Spielbetrieb.

## Fußball: Drei Neuzugänge und zwei Abteilungsleiter Fußball



Bild von links nach rechts:

Abteilungsleiter Christoph Ackermann, Karl Teichmann, Janik Schwemmer, Richard Weinhold, Abteilungsleiter Alexander Bauer

Nachdem die Mannschaft des TSV Pressath in der Saison 2016/2017 eine hervorragende Platzierung erreicht und sogar an den Aufstiegsplätzen geschnuppert hat, konnte die Mannschaft zusammengehalten werden. Es schlossen sich lediglich Markus Baller, Maximilian Weyh und Tobias Götz den alten Herren des TSV an. Wobei nicht ausgeschlossen ist, dass sie bei Bedarf aushelfen.

Den neuen Abteilungsleitern Christoph Ackermann und Alexander Bauer ist es gelungen, Karl Teichmann vom SC Eschenbach, der beim SV Etzenricht schon Landesligaluft geschnuppert hat, für den TSV Pressath zu gewinnen. Ebenso schloss sich mit Janik Schwemmer ein junger dynamischer Spieler vom SV TuS/DJK Grafenwöhr dem TSV an. Aus der eigenen Jugend der JFG Haidenaabtal rückt Richard Weinhold in den Kader der 1. Mannschaft nach. Er wird uns sicher im Angriff viel Freude bereiten.

In den Vorbereitungsspielen wurden durchwegs gute Leistungen gezeigt, auf welchen aufgebaut werden kann. Der TSV ist gut auf die neue Kreisklassensaison vorbereitet und freut sich schon auf den Beginn der Punkterunde.

Fußball: Soccercup 2017 der G-, F- und E-Jugend



















Bild: Die jüngsten Spieler, die G-Junioren des TSV, nach der Siegerehrung mit den Trainern Uli Dünzl (links) und Anton Winhöfer.

(ffz) Zum 90-jährigen Jubiläum stand das vorletzte Wochenende beim TSV Pressath im Zeichen der Jugend. An 2 Tagen waren 30 Mannschaften mit fast 300 Kindern auf dem Sportgelände an der Wollauer Straße. Ein Kraftakt erforderte der Samstagmorgen. Aufgrund starken und langanhaltender Regenfällen in der Nacht war der vorbereitete A-Platz nicht bespielbar und es musste kurzfristig umdisponiert und auf den B-Platz ausgewichen werden. Die weiteste Anreise hatte der TSV St. Johannes Bayreuth mit dem ehem. Pressather Bezirksligaspieler Oliver Egerer. Unter Federführung von Uwe Hautmann, Markus Kneidl und Michael Rauch spielten am Samstagvormittag die F2-Junioren. Hier konnte die Heimmannschaft den Titel verteidigen und gewann wieder vor dem SV Grafenwöhr, auf den weiteren Plätzen folgten die SG Waldau/Letzau/Irchenrieth, SC Eschenbach, SpVgg Schirmitz, SC Schwarzenbach und die DJK Neustadt/WN. Geleitet wurden die Spiele von Gerhard Egerer und Matthias Meckl.

Am Nachmittag kämpften 8 E-Jugendteams um Punkte. Sieger wurde Eschenbach vor Kastl, Grafenwöhr, Mantel, Pressath 1, Kirchenthumbach, Pressath 2 und Tremmersdorf. Als Unparteiische fungierten Norbert Ferstl und Michael Pfleger. Bei optimalen Bedingungen waren am Sonntagvormittag die G-Jugendlichen an der Reihe. Die Heimmannschaft machte es der F2 nach und errang den Turniersieg vor der SG Freihung/Kaltenbrunn, Kastl, Parkstein, Grafenwöhr, Eschenbach, Vorbach und Tremmersdorf.

Schiedsrichter hier waren Norbert Böhm und Markus Kneidl.

Den Abschluss des Turnierwochenendes bildeten am Nachmittag die F1-Junioren. Das beste Team stellte am Ende Auerbach vor Bayreuth, Grafenwöhr, Mantel, Pressath, Vorbach und Kastl. Hier piffen Michael Rauch und aus den B-Junioren Adrian Szimanek.

Alle Spieler erhielten bei den Siegerehrungen zum Andenken eine Medaille, die jeweiligen Turniersieger wurden zusätzlich mit einem Pokal und einer Flasche Kindersekt bedacht.

**Nordic Walking: Wunderbares Oberfranken**





Viel Spaß machte die von den Trainern der Nordic-Walking-Abteilung des TSV geplante Fahrt ins Blaue. Ziel war heuer das Wiesental in Oberfranken. 27 Walker starteten in aller Früh und waren auf den Tagesablauf gespannt. Erste Station war die Besichtigung der Binghöhle in Streitberg. Alle Teilnehmer waren von den Anordnungen der Tropfsteine, die aus nächster Nähe zu besichtigen waren,

begeistert. Die Führung dauerte ungefähr eine Stunde. Dann ging die Fahrt weiter nach Muggendorf. In der Gaststätte „Zur Wolfsschlucht“ wurde das Mittagessen eingenommen. Gestärkt wanderten die Sportler danach zur Burgruine Neideck. Nach einem etwas beschwerlichen Aufstieg hatten alle einen wunderbaren Überblick über das Wiesenttal. Auf der Fahrt Richtung Heimat wurde noch eine Rast in Gößweinstein eingelegt. Nach dem Besichtigen der barocken Basilika konnten alle noch die großen Windbeutel im Cafe Greif genießen. Zum Abschluss des Ausfluges bedankten sich die Walker bei ihren Trainern für das abwechslungsreiche Programm und sprachen gleichzeitig den Wunsch auf eine neue Fahrt im nächsten Jahr aus.

**Fußball: Bezirksligist SV Kulmain Sieger beim Pokalturnier des TSV Pressath  
anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums**







Der TSV Pressath hat zu seinem Pokalturnier den SV Kulmain, den SV TuS/DJK Grafenwöhr und den SVSW Kemnath eingeladen.

Im ersten Spiel trat der TSV gegen den SVSW Kemnath an. Das erste der insgesamt vier 45 Minuten dauernden Spiele endete 0:0 nach regulärer Spielzeit. Pressath hätte das Spiel auf Grund der größeren Tormöglichkeiten für sich entscheiden können. Kemnath hatte jedoch die deutlich besseren Elfmeterschützen und qualifizierte sich somit für das Endspiel.

Im zweiten Spiel trafen der SV TuS/DJK Grafenwöhr und der SV Kulmain aufeinander. Grafenwöhr begann sehr druckvoll und hätte in Führung gehen können. Danach kam der SV Kulmain besser ins Spiel und gewann letztendlich verdient mit 2:0.

Im kleinen Endspiel um den dritten und vierten Platz standen sich dann der TSV Pressath und der SV TuS/DJK Grafenwöhr gegenüber. Pressath kombinierte gut und ging mit 1:0 in Führung. Grafenwöhr gab sich jedoch nicht auf und nutzte den Durchhänger der Pressather Spieler, um das Ergebnis auf 3:1 zu drehen. Als alle schon an einen Sieg von Grafenwöhr geglaubt hatten, wollten es die Pressather nochmal wissen und es gelang ihnen, in den Schlussminuten noch zwei Tore zum 3:3-Ausgleich zu erzielen. Wieder musste das Elfmeterschießen entscheiden. Dieses Mal ging jedoch der TSV Pressath als Sieger hervor.

Im Endspiel um Platz eins und zwei standen sich die beiden Gewinner der ersten Partien gegenüber. Beide Mannschaften hatten mit der großen Hitze zu kämpfen und auch das Vorbereitungstraining steckte in den Knochen. Kemnath kam nicht ins Spiel und Kulmain zeigte seine spielerische Qualität und siegte verdient mit 4:0.

Im Anschluss daran bedankte sich der 1. Vorstand Josef Sirtl bei den Mannschaften für die faire Spielweise und die Teilnahme am Pokalturnier. Gewonnen hat das

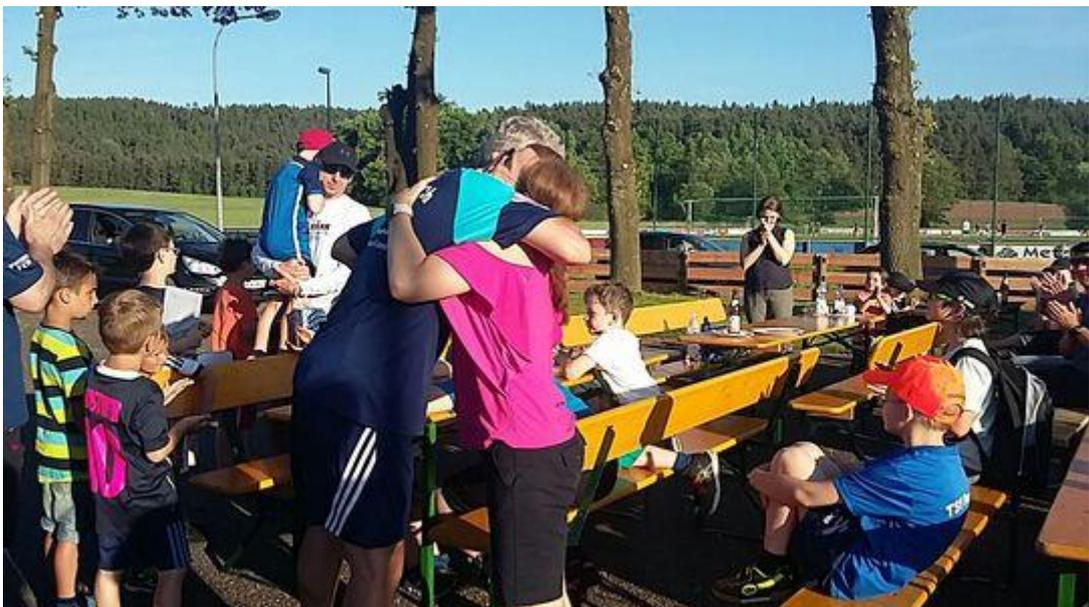
Turnier der SV Kulmain vor dem SVSW Kemnath, Dritter wurde der TSV Pressath und Vierter der SV TuS/DJK Grafenwöhr.

Abteilungsleiter Fußball Christoph Ackermann überreichte den Spielführern aller Mannschaften einen Spielball. Die ersten beiden Teams konnten sich zudem über Geldpreise freuen. Alle waren sich einig, dass das Turnier sehr gute Qualität hatte und auch an frühere gemeinsame Zeiten erinnerte.

**Fußball: Abschied von Familie Breedlove**















Schweren Herzens musste die TSV Familie von Familie Breedlove Abschied nehmen, die berufsbedingt zurück in die USA reiste.

Als die Breedloves im Jahr 2015 aus den Staaten in Deutschland ankamen und auf der Suche nach einem Fußballverein für ihren Sohn Patrick waren, ließ sich der damalige G-Trainer Norbert Böhm die Gelegenheit nicht entgehen, dieses Fußballtalent in sein Team einzubinden.

Seitdem bereicherte Patrick Breedlove die G- und F-Jugendmannschaften und schoss für den TSV Pressath weit über 100 Tore!

Seine jüngeren Brüder Joseph und Andrew hatten in der G-Jugend ebenfalls ihren Spaß und erfreuten Spielerkollegen und Trainer mit ihrem Talent.

Der Vater Aaron Breedlove erklärte sich schnell bereit als amerikanischer Coach zu helfen und brachte sicherlich amüsanten Schwung in den G- Jugendbereich! Bemerkenswert war neben den fußballerischen Leistungen auch die Teamfähigkeit der Breedloves und allen Beteiligten. Trotz unterschiedlicher Sprachen gab es während den Fußballspielen nie Missverständnisse und außerhalb des Platzes waren sowieso allesamt gute Freunde geworden.

Um den Breedloves einen würdigen Abschied zu bereiten hatten sich die Familien ihrer Mannschaftskollegen etwas Besonderes ausgedacht.

Als Geschenk spendierten sie den fußballbegeisterten Amerikanern ein Abschiedstraining mit der Fußballschule von Ex-Bundesliga-Spieler Armin Eck! Die Überraschung war riesengroß, als anstelle des wöchentlichen Trainings der Berufstrainer Armin Eck mit seinem Team beim TSV Pressath auf dem Platz stand. Nach dem Training war noch genug Gelegenheit, sich von den Breedloves persönlich zu verabschieden. Der jetzige F-Jugendtrainer von Patrick, Uwe Hautmann, bedankte sich für die tolle Zeit, die vielen Tore und den großen Fußballeifer bei den Breedloves.

Schade, dass die gemeinsame Fußballzeit erst einmal zu Ende ist, aber der TSV Pressath freut sich immer über einen Besuch von den Breedloves! Hoffentlich recht bald!

Gute Reise und weiterhin viel sportlichen Erfolg!

Schnupper-Fitnessnachmittag





Im Rahmen des 90-jährigen Vereinsjubiläums führte der TSV Pressath einen „Schnupper-Fitnessnachmittag“ durch. Hier konnte jeder Sportbegeisterte mal eine neue Sportart kennen lernen und auch gleich ausprobieren. Beteiligt waren die Abteilungen Frauenfitness, Fitness und Nordic Walking. Gestartet wurde mit einer Trainingsstunde von Abteilungsleiterin Inge Schmidt (Frauenfitness). Hier konnte

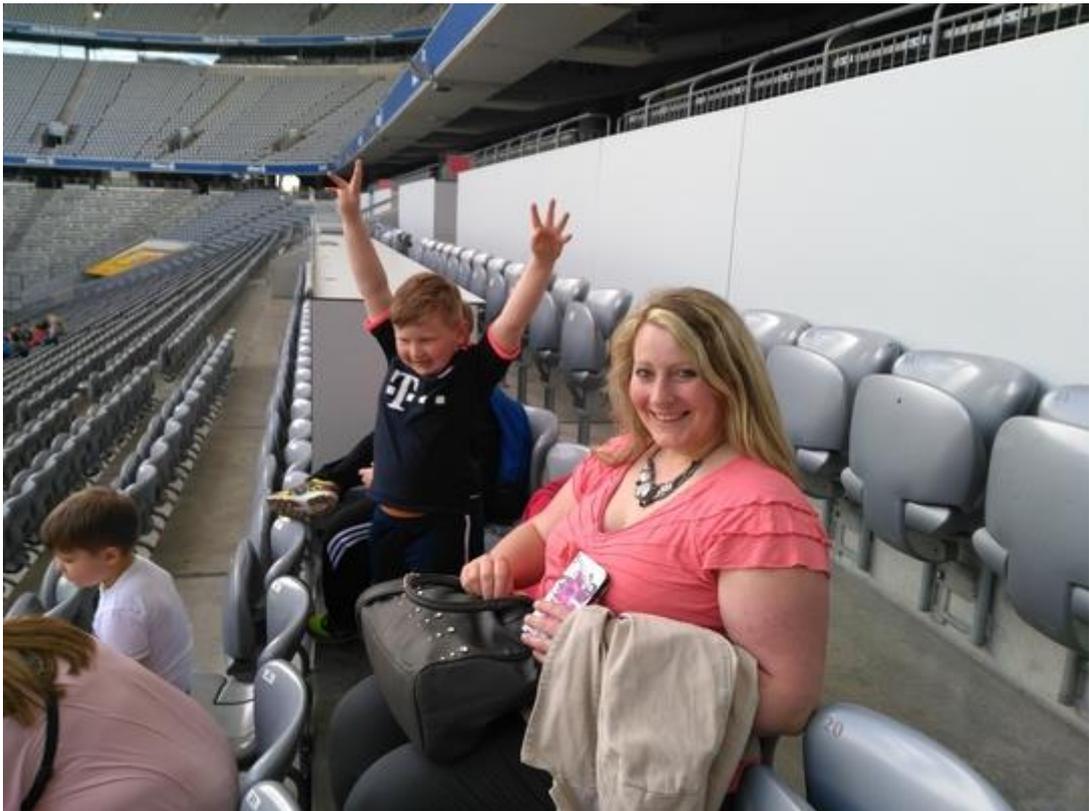
jeder sofort erkennen, dass bei regelmäßigem Training, auch wenn man nicht mehr ganz so jung ist, man sich noch sportlich fit halten kann. Sehr viel Spaß machten auch die Gruppentänze. Weiter ging es mit einer von Anita Floth (Fitness) durchgeführten Übungsstunde. Volle Power war gefragt. Was den Teilnehmerinnen auch sichtlich gefiel. Die Nordic-Walking-Gruppe wies den ganzen Nachmittag Interessierte in die Technik dieser Sportart ein. Bei Kaffee und Kuchen konnte die verlorene Kraft wieder aufgetankt werden. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der derjenige, der sie nicht besucht hatte, sicher was verpasst hat. Dies kann aber bei den wöchentlichen Trainingsstunden nachgeholt werden. Neueinsteiger sind bei diesen Abteilungen immer willkommen.

**Fußball: Jugend des TSV Pressath besucht den FC Bayern München**











(Hau) Mit dem Bus reisten wir mit den jungen Kickern in Begleitung ihrer Eltern nach München um dem FC Bayern einen Besuch abzustatten. Mit großen Erwartungen erreichte der Bus am frühen Samstagmittag sein Ziel an der Allianz Arena. Bevor der erste Teil des Ausflugs, die Arena Tour, begann, stärkten sich alle im Paulaner Fantreff mit einer Brotzeit. Anschließend wurden die Ausflügler - es waren über 60

Teilnehmer bei dieser Fahrt - in zwei Gruppen aufgeteilt. Dann ging es auf die Tribüne, in die Spielerkabine des FC Bayern und in den Presseraum, wo überall von den Guides Vieles über die Allianz Arena erzählt wurde. Unter musikalischer Untermalung mit der Champions League Hymne durften unsere Nachwuchskicker mit ihren Familien über den Spielertunnel bis fast auf die Rasenfläche gehen. Im Anschluss an die Arena Tour erforschten wir das größte Vereinsmuseum in Europa, die FC Bayern Erlebniswelt, ausgiebig. Auch der FC Bayern Fanshop wurde besucht und es war die eine oder andere gut gefüllte Tüte auf dem Rückweg zum Busparkplatz zu sehen. Um kurz nach 18:00 Uhr traten wir die Rückreise an. In Regensburg machten wir noch einmal Zwischenstation zu einem kurzen Abendimbiss. Gegen 21:30 Uhr kam die Gruppe müde aber zufrieden wieder in Pressath an.

**Nordic Walking: Großes Gedränge beim „Frühstücks-Walking“**





Eine sehr gelungene Veranstaltung war wieder das „Frühstücks-Walking“ der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. 37 Personen wollten bereits um 6.30 Uhr das Erwachen der Natur beim Sport erleben. Neben den eigenen Walkern konnte Abteilungsleiter Wolfgang Graser auch Sportler vom SV TuS/DJK Grafenwöhr und vom Wanderverein aus Pressath begrüßen. Dann ging es, bei bestem Wetter, 75 Minuten lang sportlich durch den Hessenreuther Wald. Ein Höhepunkt, nach dem getanen Sport, war das von den Wirtsleuten der Gastwirtschaft Heining aufgebaute reichhaltige Frühstücksbuffet. Hier konnte die verlorene Kraft wieder aufgetankt werden. Die ersten Anmeldungen für das nächste „Frühstücks-Walking“ im Herbst sind auch schon eingegangen.

## Wunibald Heini wird Ehrenmitglied





Bild: W. Heidl wollte bei der Ehrung auch seine langjährigen Weggefährten dabei haben.

v. li.: Josef Sirtl, Wolfgang Graser, Wunibald Heidl, Franz Ficker, Kornelia Heidl, Reinhard Reindl, Josef Bösl (Schriftführer)

(ffz) Der TSV Pressath hat ein weiteres Ehrenmitglied. Anlässlich seines 60. Geburtstages würdigte die Vorstandschaft die Leistungen von Wunibald Heidl für den Verein.

Ehrenamtsbeauftragter Franz Ficker übernahm in der Laudatio den sportlichen Teil Heidls. Seit dem 1. Mai 1974 ist er Mitglied im Verein. Er spielte in der A-Jugend und den Seniorenmannschaften. Ab 1988 übernahm er die F-Jugend, unterstützt von seiner Frau Konny und später Alfons Walberer. Zusammen mit den Verantwortlichen der E-Jugend, Franz Ficker und Wolfgang Graser, organisierten sie Turniere, Fahrten nach München zum FC Bayern, in den Zoo nach Nürnberg, nach Neuaubing oder Rockabende in der Mehrzweckhalle. Heidl kümmerte sich um Spenden, Trikots, Bälle und Fahrten zu den Auswärtsspielen. Dadurch sparte er dem Verein viel Geld. „Nach 9 Jahren F-Jugend konnte ich dich in meiner Zeit als Jugendleiter für die A-Jugend gewinnen. Sechs Jahre arbeitetest du erfolgreich mit den Großen zusammen. Sogar nach Berlin fuhrst du mit ihnen. Alles was du angefasst hattest, hatte Hand und Fuß und man konnte sich stets auf dich verlassen“, lobte ihn Ficker. Reinhard Reindl, selbst 2. und 1. Vorstand gewesen, würdigte seine Arbeit im Bauausschuss. Seit 1997 ist er Vorsitzender dieser Abteilung. Das erste Großprojekt war die Errichtung des Rasenplatzes im Sportzentrum. Parallel wurde von ihm ein

möglicher Bebauungsplan für die Jahnstraße erstellt. Der 1. Investor ließ den Verein im Regen stehen, Heidl trug maßgeblich dazu bei, einen neuen zu finden.

Gleichzeitig organisierte er den Abriss des Sportheims Jahnstraße. Nun war seine Hauptaufgabe der Umbau und die Sanierung des jetzigen Sportheims. Zunächst wurde das alte Dach abgetragen und durch ein isoliertes ersetzt. Er kümmerte sich nicht nur um das Material, auch um Maschinen und Helfer. Auch Sanitäranlagen, Heizung, Solaranlage, Trainingsplatz plante er mit, holte Angebote ein und beriet die Vorstandschaft.

Natürlich vergisst das neue Ehrenmitglied nicht die Alltagsgeschäfte wie Heckenschnitt, Auf- und Abbau beim Starkbier- und Oktoberfest in der Stadthalle, Pflege der Plätze.

Vorstand Josef Sirtl bedankte sich für die Jahrzehnte lange ehrenamtliche Arbeit im Verein und wünschte ihm, genauso wie die beiden anderen Redner Gesundheit und Schaffenskraft. Sein Dank galt auch Ehefrau Konny, der er einen Blumenstrauß überreichte.

Natürlich hatte W. Heidl in vergangenen Jahren immer wieder Ehrungen durch den Verein erfahren, wie auch vor zwei Jahren die DFB Uhr mit Urkunde, die er in der Continentalarena in Regensburg erhielt.

Wunibald Heidl bedankte sich für diese heutige Ehrung, die ihn sehr freute. Er blickte auf eine schöne, harmonisch, zeitweise aber auch anstrengende Zeit zurück.

„Solange es gesundheitlich geht, werde ich den Verein weiterhin unterstützen“, versprach das neue Ehrenmitglied.

## Fußball: Verabschiedung von Christian Floth



Bild v. li.: Josef Sirtl, Christian Floth, Mannschaftsführer Matthias Rauch

(ffz) Christian Floth sagt der 1. Mannschaft des TSV Pressath ade. Wenn man für einen Verein 500 Spiele absolviert hat, hat man ein besonderes Dankeschön verdient. 1. Vorstand Josef Sirtl lobte Floth als einen zuverlässigen und engagierten Spieler mit etlichen Torerfolgen.

In der F-Jugend lernte er von den damaligen Trainern Franz Ficker und Wolfgang Graser das Fußball spielen. Er durchlief alle Jugendmannschaften. Nach der A-Jugend schnupperte er Bezirksligaluft. Auch in den schweren Zeiten des Vereins blieb er dem TSV treu und nahm sportliche Abstiege in Kauf. Natürlich war er auch beim Aufstieg in die Kreisklasse dabei. Als er mit einem Kreuzbandriss 2008 ein Jahr außer Gefecht war, betreute er damals die Reserve.

Der Vorsitzende übergab dem HSV-Fan einen Gutschein vom Sportheim und ein Shirt mit der Zahl 500.

400 Besucher beim Starkbierfest in der Stadthalle













Bild 1, 4, 7 und 12: Gute Stimmung herrschte beim Starkbierfest von Anfang an.

Bild 2: Auch die über 30-jährigen mit Bürgermeister Werner Walberer (rechts) ließen sich von der guten Laune anstecken.

Bild 3: Stolz ist man auf die Pressather Musikanten mit den Frontsängern Andy Kiener und Sonja Neukam.

Bild 5: Sie sind da, wenn sie gebraucht werden, die Vertreter des Rotes Kreuzes.

Bild 8, 9, 10 und 11: Vielen Dank an alle Helfer.

(ffz) Zufriedene Gesichter gab es nicht nur beim Veranstalter TSV Pressath um 1. Vorstand Josef Sirtl und Eventmanagerin Gerlinde Reichl, sondern auch bei der Security und den Vertretern des Roten Kreuzes. Nach der langen Winterpause freuten sich wieder circa 400 Besucher beim Starkbierfest in der Stadthalle auf die Pressather Musikanten, Starkbier und bayerische Schmankerln. Natürlich waren die meisten in der passenden bayerischen Tracht gekommen. Auch die in Pressath wohnenden Amerikaner waren an drei Tischen vertreten. Dirigent Martin Wolf begann pünktlich um 20:00 Uhr - wie es sich in Bayern gehört - mit dem Bayerischen Defiliermarsch. Bereits nach einer Stunde standen die vielen jungen Erwachsenen auf den Bänken. Sie zeigten Durchhaltevermögen bis weit nach Mitternacht. Egal ob bei Liedern aus den 70er Jahren, wie „Marmor, Stein und Eisen bricht“, Rock & Roll, oder Songs von den Troglauer Buam oder Andreas Gabalier, man klatschte, schunkelte und sang kräftig mit. Die Pressather Musikanten um Vorstand und Sänger Andreas Kiener überzeugten wie jedes Jahr und wurden ihrem guten Ruf gerecht.

## 85. Geburtstag von Herbert Müller



Herbert Müller ist am zweitlängsten beim TSV Pressath. Die beiden Vorsitzenden Josef Sirtl (rechts) und Gerlinde Reichl und Ehrenamtsbeauftragter Franz Ficker ließen es sich nicht nehmen, ihm zum 85. Geburtstag zu gratulieren, danke zu sagen und ein Präsent zu überreichen. Gerne erinnert sich der Jubilar an seine aktive Zeit als Spieler. Drei Tage, nachdem er 1948 nach Pressath kam, hatte er schon den 1. Einsatz in der Jugend gegen Kemnath, spielte später sowohl in der 1. Mannschaft, wie auch in den „Alten Herren“. Er scheute die Arbeit als Vorstand nicht und bekleidete dieses Amt von 1977 bis 1982. Der Bau des Sportzentrums an der Wollauer Straße mit Sportheim, Kegelbahn, Hartplatz, Sommereisstockbahn und Tennisplätze fiel in seine Amtszeit. Natürlich ist er auch jetzt noch interessiert am Geschehen des TSV Pressath.

## G-Jugend Bambini: Neue Bälle und Teilnahme am Faschingszug



Das erste Bild zeigt die G-Jugend Bambini des TSV Pressath geführt von Simone Friedrich-Troppmann beim Training im September 2016 auf dem Sportgelände des TSV Pressath. Bei dieser Trainingseinheit wurden sie mit neuen Bällen überrascht. Damit ging das Fußballspielen wie von selbst und die Freude war groß.

Die kleinsten Fußballer des TSV Pressath können nicht nur kicken, sondern auch Fasching feiern. Beim Faschingszug 2017 in Pressath vertraten sie die Farben des TSV als Fußtruppe, begleitet von Trainern, Betreuern und Eltern (Bild 2).

## Gleich zwei 60iger in der Vorstandschaft des TSV Pressath



Am Freitag, den 10.02.2017, feierte Wunibald Heintl seinen 60. Geburtstag. Seit seiner Jugend ist er für den TSV Pressath engagiert. Er spielte Fußball, trainierte die A-Jugend und seit längerer Zeit ist er der Bauausschussvorsitzende des TSV Pressath und in der Vorstandschaft tätig. Die Vorstandskollegen ließen es sich nicht nehmen, ihm einen Besuch abzustatten und zu gratulieren. Vorsitzender Josef Sirtl nutze die Feierstunde, um dem Geburtstagskind eine Überraschung mitzuteilen. Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen, Wunibald Heintl die Ehrenmitgliedschaft beim TSV Pressath zu überreichen. Die Übergabe der

Ehrenurkunde und die Würdigung der Verdienste um den TSV Pressath von Wunibald Heidl wird in einer gesonderten Sitzung stattfinden.

Gleich einen Tag später, am 11.02.2017, konnte der 1. Vorstand Josef Sirtl ebenfalls seinen 60. Geburtstag feiern. Josef Sirtl spielte in der Jugend des TSV Pressath bis zur legendären Pokalelf geführt von Bodo Lips beim TSV Pressath Fußball. Im Jahr 1987, zum 60-jährigen Jubiläum des TSV Pressath, war Josef Sirtl schon einmal in der Vorstandschaft des TSV als Schriftführer tätig. Danach legte er eine Auszeit ein. Als der TSV 2009 eine neue Vorstandschaft suchte, erklärte er sich bereit, wieder mitzumachen. Zunächst als 2. Vorstand und seit 2013 als 1. Vorstand. Die Kollegen der Vorstandschaft überbrachten ihm Glückwünsche und stießen mit ihm auf Gesundheit und weitere Jahre beim TSV Pressath an.

## JFG: Spendenübergabe FC Bayern Fanclub Pressath



Der FC Bayern Fanclub Pressath hat die beiden Vorsitzenden des TSV Pressath, Josef Sirtl und Gerlinde Reichl, zu seiner Jahreshauptversammlung am 29.01.2017 eingeladen, um eine Spende für die Jugendarbeit der JFG Haidenaabtal zu übergeben. Sie konnten sich über 200 Euro freuen.

Josef Sirtl bedankte sich im Namen der JFG Haidenaabtal für die Spende und erklärte wofür das Geld verwendet werden soll. Es werden immer wieder Trikots, Trainingsanzüge, Bälle und Trainingsmaterial gebraucht. Sirtl versicherte, dass das Geld in die JFG gut investiert ist.

## Fußball: Ehrung langjähriger Fußballer bei der Jahresabschlussfeier



Bild v.l.n.r.: Sportlicher Leiter Christoph Ackermann, Sportlicher Leiter Alexander Bauer, Daniel Egerer, Uwe Hautmann, Markus Baller, Maximilian Weyh, Matthias Rauch, Michael Rauch, Vorstand Josef Sirtl

Die Fußballer trafen sich am letzten Freitag im Sportzentrum zur Jahresabschlussfeier.

Trainer Fritz Betzl lobte die Mannschaft für die tolle Hinrunde mit dem Erreichen des 6. Tabellenplatzes mit 29 Punkten. Man darf sich jedoch darauf nicht ausruhen, sondern mit voller Kraft und Ehrgeiz in die Rückrunde starten. Vorstand Josef Sirtl begrüßte außer den Fußballern Schiedsrichter Wolfgang Maier und die Helfer vor Ort, vertreten durch Thomas Rauch. Schiedsrichter Konstantin Scharf und Norbert Ferstl waren verhindert. Vorstand Josef Sirtl und die beiden sportlichen Leiter, Christoph Ackermann und Alexander Bauer, hatten für diesen Abend Ehrungen vorbereitet.

Für 200 Spiele wurde Tobias Götz und Matthias Rauch geehrt. 250 Spiele bestritten Markus Baller und Andreas Spiegel, 300 Spiele Maximilian Weyh, 350 Spiele Uwe Hautmann und Michael Rauch, 400 Spiele Stefan Diesenbacher. 550 Spiele hat Daniel Egerer für den TSV absolviert. Er begann mit acht Jahren das Fußballspielen und spielte fortan immer für den TSV Pressath.

Als Dank für ihr Engagement erhielten die Geehrten einen guten Schluck sowie Gutscheine überreicht. Wir hoffen natürlich, dass alle dem TSV weiterhin treu bleiben und noch viele Spiele bestreiten werden.

Thomas Rauch wurde eine Spende überreicht, sind sie doch bei jedem Heimspiel vor Ort, um bei schwerwiegenden Verletzungen Hilfe zu leisten. Herzlichen Dank nochmals dafür. Es ist nicht selbstverständlich hierzu seine Freizeit am Sonntag auf dem Fußballplatz zu verbringen.

Nach den Ehrungen gab es einen leckeren Schweinebraten mit Knödeln und Salat, wie immer von Heidi hervorragend gekocht. Bis in die Morgenstunden wurde dann ausgiebig gefeiert.

## TSV Pressath stellt Festschrift vor – 90-jähriges Jubiläum wird gefeiert



Bild: Die ersten Exemplare der Festschrift „90 Jahre TSV Pressath“ überreichte Vorsitzender Josef Sirtl (2. von links) an Bgm. Werner Walberer, den Ehrenamtsbeauftragten des BFV Karl Bauer und dessen Ehefrau Frieda

Pressath. (is) Die Geschichte des TSV Pressath geht auf das Jahr 1927 zurück. In der ehemaligen Gastwirtschaft Oberndorfer (Dammer) versammelten sich am 2. Juli 1927 zahlreiche Pressather Bürger um einen Turnverein zu gründen. Dies war die Geburtsstunde des TSV.

Anlässlich dieses Jubiläums findet heuer ein Festjahr statt, das mit einem Ehrenabend in der vergangenen Woche begann. Höhepunkte dabei waren die Würdigungen verdienter aktiver Sportlerinnen und Sportler und die Verleihung der „Goldenen Raute mit Ähre“ durch den Bayerischen Fußball Verband.

Während dieses Events wurde auch die Festschrift zum 90-jährigen Jubiläum offiziell vorgestellt. Sie beinhaltet neben den Grußworten des ersten Vorsitzenden Josef Sirtl und des Pressather Bürgermeisters Werner Walberer auch Informationen über die zahlreichen Abteilungen des TSV Pressath. So stellt sich die Abteilung Fußball im Detail vor (TSV Pressath I und TSV Pressath II und die neu gegründete Abteilung „Alte Herren“). Einen breiten Raum nimmt die Jugend-Förder-Gemeinschaft Haidenaabtal e.V. ein. Dieser Gemeinschaft gehören die Sportvereine FC Dießfurt,

TSV Pressath, SC Schwarzenbach und SV-TuS-DJK Grafenwöhr an. Außerdem stellen sich die Fußball Juniorenabteilungen des TSV Pressath (F-Junioren und E-Junioren) vor. Frauenfitness wird beim TSV Pressath sehr groß geschrieben. Diese Abteilung kann bereits auf 38 aktive Jahre zurückblicken, und die Nordic Walking Abteilung besteht seit 2004. Die Tischtennisabteilung wurde 1948 ins Leben gerufen und nach der Schließung 1952 im Jahr 1960 wieder aktiviert. Seit 1978 besteht die Tennisabteilung die jetzt wieder eine Mannschaft im Turnierbetrieb stellt.

### **Programm des Festjahres 2017:**

- 18. März 2017: Starkbierbest in der Stadthalle Pressath
- März 2017: Hallenturnier der Fußball Jugend in der Turnhalle Pressath
- 06. Mai 2017: Fitnessnachmittag mit den Abt. Fitness, Frauenfitness und Nordic Walking in der Turnhalle
- Mai 2017: Schnuppertraining Tennis am Sportzentrum Pressath
- 01./02. oder 07./08. Juli 2017: Pokalturnier der Fußball-Herren im Sportzentrum
- 15./16. Juli 2017: Pokalturnier der Fußballjugend im Sportzentrum Pressath.
- Juli/August 2017: Tag des offenen Sportzentrums Pressath
- 09./10. September 2017: Tischtennis Bürgerturnier in der Turnhalle Pressath
- September 2017: Tennis Schleiferlturnier im Sportzentrum Pressath
- 22. September 2017: Konzert mit Markus Engelstädter in der Stadthalle Pressath
- 07. Oktober 2017: Oktoberfest in der Stadthalle Pressath
- November 2017: Ehrungen von Mitgliedern des TSV im Sportzentrum Pressath

## Wiederholung der Goldene Raute mit Ähre für den TSV Pressath



Mit einem würdigen Festakt begann das Jubiläumsjahr des TSV Pressath anlässlich seines 90-jährigen Bestehens. Sportlerinnen und Sportler, die zwei Jahrzehnte und mehr aktiv sind, wurden geehrt. Dem Verein selbst wurde an diesem Abend eine

hohe Wertschätzung zuteil. Im ehemaligen Fußballkreis Weiden ist der TSV der erste Verein, der diese Auszeichnung schaffte.

Der Ehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises Weiden-Amberg, Karl Bauer aus Schmidmühlen verlieh dem Verein zum 2. Mal eine der größten Auszeichnungen des Bayerischen Fußballverbandes, die „Goldene Raute mit Ähre“.

„Eine derartige Ehrung ist vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft“ stellte Bauer klar. Sie sei eine Bestätigung dafür, dass der Verein den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen gerecht wird und dass Kinder, Jugendliche und auch erwachsene Sportler gut betreut werden.

Diese höchste Auszeichnung des BFV wird dem TSV Pressath jetzt verliehen, da er bereits je zweimal die Urkunden in Silber und Gold und bereits einmal die Goldene Raute mit Ähre bekommen hat. Die Voraussetzung für die Würdigung des Vereins sei die Erfüllung von zahlreichen Kriterien, gegliedert in vier Kategorien, unterstrich Bauer. Sie seien gleichsam eine Leistungsbeschreibung für jeden Mitarbeiter im Verein, vor allem für die Führungskräfte.

Einen besonderen Dank richtete er in diesem Zusammenhang an den Ehrenamtsbeauftragten des TSV Pressath, Franz Ficker, der vorbildliche Arbeit leiste. Er vergaß auch nicht den Einsatz all der Mitglieder die seit vielen Jahren mit Rat und Tat die Basis für diese hohe Auszeichnung schafften.

Die Auszeichnung „Wiederholung der Goldene Raute mit Ähre“ steht dem gesamten Verein und den Mitgliedern zu, betonte Bauer.

Mit dem Erhalt dieses Gütesiegels kann der TSV Pressath nach außen sichtbar demonstrieren, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird, unterstrich Karl Bauer.

Von insgesamt 40 möglichen Punkten, die in die Bereiche „Ehrenamt, Jugend, Breiten- und Freizeitsport und Prävention“ gegliedert sind, hat er TSV Pressath den Anforderungen mehr als entsprochen, unterstrich Karl Bauer. Die vielen Aktivitäten innerhalb des Vereins machen deutlich, wie aufopferungsvoll der Verein TSV Pressath geführt wird.

Stolz nahm die Führungsspitze des TSV, vertreten durch die beiden Vorsitzenden Josef Sirtl und Gerlinde Reichl, die Ehrenurkunde entgegen.

Die gesamte Feierstunde war von Sophia und Sandro Weber musikalisch umrahmt worden.

**Festjahr für den TSV Pressath - Ehrenabend für verdiente Sportler**









Pressath. (is) Der TSV Pressath feiert im Jahr 2017 den 90. Jahrestag der Vereinsgründung. Dies nehmen die Verantwortlichen des Vereins zum Anlass, dieses besondere Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg mit verschiedenen Events zu feiern.

Am Beginn der Feierlichkeiten stand am Freitagabend ein Ehrenabend für langjährige aktive Vereinsmitglieder statt. Hierzu konnte Vorsitzender Josef Sirtl zahlreiche Ehrengäste im TSV Sportzentrum begrüßen. Gekommen waren Bürgermeister Werner Walberer, Rita Brunner, die Vorsitzende des TSV Förderkreises und die Ehrenmitglieder Albert Butscher, Heinz Schupfner, Lilo Lips, Franz Ficker, Wolfgang Graser und Alfons Walberer sowie der Ehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises Weiden/Amberg, Karl Bauer und dessen Gattin Frieda, die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses des BFV in der Oberpfalz.

Den vor einigen Wochen verstorbenen TSV Ehrenmitglieds Gerd Severin gedachte die Festversammlung mit einer Schweigeminute.

Mit dem Hinweis auf das anstehende Festjahr würdigte Sirtl vor allem die Sportlerinnen und Sportler die über Jahre hinweg die Farben des Vereins in der gesamten Oberpfalz bekannt gemacht haben. Er dankte allen, die über Jahrzehnte treu zum Verein gestanden sind und die mitgeholfen haben, auch schwere Zeiten zu überwinden. „Ihr seid es gewesen, die der Vorstandschaft im Spielbetrieb und zahlreichen Festen und Events hilfreich zur Seite standen“ lobte er. Er hob in diesem Zusammenhang besonders den Ehrenamtsbeauftragten des Vereins, Franz Ficker heraus. Lobend erwähnte er auch den Einsatz von Sebastian Heintl der pünktlich zum Ehrenabend die Festschrift zum Jubiläum erstellt hat.

Besonderen Dank richtete er auch an Richard Suttner, Max Weyh, das Autohaus Graser, die Firma „Car und Fleet“ an Charlotte Hautmann und Reiner Sirtl für das Sponsoring beim Umbau des Sportzentrums und die Trikots für die Seniorenmannschaften, sowie an die Sportheimwirtsleute Heidi und Werner Emmerich.

Bürgermeister Werner Walberer würdigte den TSV Pressath als einen Verein, der „Ganz schön alt geworden, aber dabei unglaublich jung geblieben ist“. 90 Jahre Vereinsarbeit seien in erster Linie 90 Jahr freiwillige ehrenamtliche Arbeit an der Jugend, betonte das Stadtoberhaupt. Der Verein könne stolz sein auf die Leistungen seiner Mitglieder, unterstrich er bei der Übergabe einer „finanziellen Spritze“.

Anschließend wurden dann verdiente Sportlerinnen und Sportler aus den verschiedenen Abteilungen geehrt.

Dabei freute sich der Ehrenamtsbeauftragte des Vereins, Franz Ficker dass dem TSV Pressath weit über 600 Mitglieder angehören. „Wir brauchen auch alle“ betonte er und bezeichnete die Aktiven als Seele im Verein.

Kurz ging er auf die TSV Tischtennisabteilung ein, die im Jahr 1948 auf Initiative von Dr. Kurt Wilke und Karl Keilwerth gegründet wurde. Gespielt wurde damals im Bürgersaal, aber als 1952 mehrere Leistungsträger den Verein verließen, wurde der Spielbetrieb eingestellt. 1960 erfolgte dann die Wiedergründung.

Folgende Aktive Spieler wurden geehrt: Martin Schmidt (46 Jahre), Werner Lustig (45), Robert Baier (40), Reinhard Reindl (40), Wolfgang Pausch (30), Bernhard Dobmeier (30), Benjamin Stark (25) und Christian Panzer (20)

Für die Abteilung Frauenturnen nahm in Vertretung der Abteilungsleiterin Inge Schmidt, Anita Floth die Ehrungen vor. Dabei kann Lilo Lips auf 46 Jahre Turnen beim TSV Pressath zurückblicken und Charlotte Hautmann auf 40 Jahre.

Seit 35 Jahren aktiv dabei sind Irene Emmerich, Leni Englstätter, Anita Floth, Herta Münsterer, Lisa Klimek, Gerlinde Reichl und Regina Plößner. Seit 30 Jahren turnt

Marianne Wittmann mit und seit 25 Jahren sind Heidi Lehnert, Angelika Panzer, Gertrud Löb aktiv. 20 Jahre turnen schon Konny Heinl, Carola Schwärzer und Christine Scharf.

Die Gruppe Nordic Walking, geleitet von Wolfgang Pflieger, ist die jüngste Abteilung des TSV. Das Engagement der Gruppe geht über das Sportliche hinaus. So finden Ausflüge ins Grüne und Grillabend statt. Seit 2005 dabei sind Wolfgang Graser, Reinhard Kirschner, Max Pflieger, Birgit Weinhold und Erwin Rodler.

Bekannteste Abteilung des TSV sind die Fußballer. 17 Aktive wurden geehrt: Florian Grünberger (35 Jahre), Christian Floth, Carsten Floth, Benny Walberer (31), Karl-Heinz Hirsch, Thomas Knöfel, Stefan Knöfel (30), Daniel Egerer (28), Bastian Schmidt, Markus Baller (25), Max Weyh, Martin Hauer (24), Uwe Hautmann, Stefan Diesenbacher, Daniel Riedl (23), Matthias Rauch, Andreas Spiegel, Stefan Forster (21), Michael Rauch, Roman Wöhrl, Bernhard Reindl (20).